
Allgemeine Reisebedingungen

Intakt-Reisen GmbH & Co KG (www.intakt-reisen.de) ist ausschließlich Vermittler touristischer Leistungen. Die nachfolgenden Veranstalter-Reisebedingungen entsprechen dem letzten Stand, der uns durch den Veranstalter dieser Reise mitgeteilt wurde und beziehen sich explizit nur auf die Reisen, in welcher die direkte Verlinkung hierauf erfolgt.

Für die Rechtsgültigkeit dieser Reisebedingungen kann Intakt-Reisen GmbH & Co. KG nicht verantwortlich gemacht werden.

Lieber Reisegast, die nachfolgenden Allgemeinen Reisebedingungen ergänzen die gesetzlichen Bestimmungen und sind Inhalt des Reisevertrages zwischen Ihnen als Kunden und dem Reiseveranstalter.

1. Vertragsschluss und Reiseunterlagen

1.1 Mit seinem Buchungsauftrag bietet der Kunde (m/w/d) dem Veranstalter verbindlich den Abschluss des Reisevertrages auf der Grundlage der Reiseausschreibung zur betreffenden Reise sowie auf Basis dieser Allgemeinen Reisebedingungen an. Der Auftrag erfolgt durch den Kunden auch für alle von ihm mitbenannten Teilnehmer (m/w/d), für deren Vertragspflichten er wie für seine eigenen haftet, sofern er diese Verpflichtung durch ausdrückliche und gesonderte Erklärung übernommen hat.

1.2 Für Online-Buchungen gilt: Dem Kunden wird der Ablauf der Online-Buchung in der Buchungsstrecke auf der Internetseite des Veranstalters erläutert. Im Rahmen des Buchungsprozesses kann der Kunde jederzeit seine Angaben ändern, korrigieren oder zurücksetzen (Button „Ihre Angaben prüfen“). Auch für die Zurücksetzung des gesamten Online-Buchungsformulars steht eine entsprechende Korrekturmöglichkeit zur Verfügung, deren Nutzung erläutert wird. Der Kunde gelangt durch Klicks auf eine Seite, auf der er seine Daten eingeben und anschließend die Bezahlart auswählen kann. Falls der Kunde den Buchungsauftrag zum Abschluss bringen möchte, kann er auch einfach das Browser-Fenster schließen. Ansonsten kann er den Buchungsauftrag zum Abschluss bringen. Mit Betätigung der Schaltfläche „Reise zahlungspflichtig buchen“ gibt der Kunde rechtsverbindlich seinen Buchungsauftrag ab, so dass eine Kostenpflicht entsteht. Danach können keine Änderungen an den persönlichen Angaben oder personenbezogenen Daten vor Buchung des Kunden mehr vorgenommen werden. Der Kunde hat daher vor Abgabe seines Buchungsauftrags Sorge zu tragen, dass er alle Informationen, Namen und Angaben, wie etwa die E-Mail-Adresse, (Mobil-)Telefonnummer oder Zahlungsdaten korrekt eingegeben hat. Nach Eingang der Anmeldung erhält der Kunde eine Eingangsbestätigung in Textform (z. B. per E-Mail), die noch keine Annahme des Auftrages darstellt, sondern lediglich den Eingang desselben bestätigt. Vertragssprachen werden angegeben, wobei ausschließlich die deutsche Sprache maßgeblich ist.

1.3 Der Reisevertrag kommt mit der Annahme durch den Veranstalter zustande, über die der Veranstalter den Kunden mit der Reisebestätigung direkt oder über das Reisebüro informiert. Die Reisebestätigung wird dem Kunden als Bestätigung des Vertrages auf einem dauerhaften Datenträger übermittelt (in Papier nur gem. Art. 250 § 6 Abs. 1 S. 2 EGBGB).

1.4 Reisebüros und Leistungsträger (z. B. Hotels, Beförderungsunternehmen) sind vom Veranstalter nicht bevollmächtigt, Vereinbarungen zu treffen, Auskünfte zu geben oder Zusicherungen zu machen, die den vereinbarten Inhalt des Reisevertrages abändern, über die vertraglich zugesagten Leistungen hinausgehen oder im Widerspruch zur Reiseausschreibung stehen. Orts- und Hotelprospekte, die nicht vom Veranstalter herausgegeben werden, sind für die

Leistungspflicht des Veranstalters nicht verbindlich.

1.5 Der Kunde hat den Veranstalter unverzüglich zu informieren, wenn er die erforderlichen Reiseunterlagen (z. B. Flugschein, Voucher) nicht spätestens 7 Tage vor Reisebeginn oder in dem vom Veranstalter genannten Zeitraum erhalten hat, oder wenn die Unterlagen oder Flugtickets falsche Angaben, etwa bezüglich der personenbezogenen Daten des Kunden (z. B. Name, Anschrift, Geburtsdatum), enthalten. Falsch geschriebene Namen oder Namen, die nicht dem Identitätsnachweis des Kunden entsprechen, können dazu führen, dass eine Fluggesellschaft den Transport des Kunden verweigert.

1.6 Kein Widerrufsrecht: der Veranstalter weist darauf hin, dass nach § 312g Abs. 2 Nr. 9 BGB für die auf der Internetseite angebotenen Pauschalreisen kein Widerrufsrecht besteht, sondern lediglich die gesetzlichen Rücktritts- und Kündigungsrechte gelten. Dies bedeutet, der Kunde kann bei einer Online-Buchung seine abgegebene Willenserklärung nicht widerrufen, sondern diese ist bindend. Ein Rücktritt vom Reisevertrag ist stets möglich (siehe Ziff. 6.1). Ein Widerrufsrecht besteht nur, wenn der Vertrag über Reiseleistungen nach § 651a BGB außerhalb von Geschäftsräumen nach mündlichen Verhandlungen geschlossen worden ist (nicht: Internetbuchung), es sei denn, die mündlichen Verhandlungen, auf denen der Vertragsschluss beruht, sind auf vorhergehende Bestellung des Verbrauchers geführt worden.

2. Zahlung

2.1 Nach Erhalt der Reisebestätigung mit dem Sicherheitsschein ist eine Anzahlung von 20 % des Reisepreises, die auf den Gesamtreisepreis angerechnet wird, sofort fällig und zu zahlen. Der Betrag für die Anzahlung ergibt sich aus der Reisebestätigung. Die Restzahlung des Reisepreises ist drei Wochen vor Reisebeginn fällig und vom Kunden unaufgefordert zu zahlen, wenn feststeht, dass die Reise durchgeführt wird, insbesondere nicht mehr aus dem in Ziff. 8.1 genannten Grund abgesagt werden kann und die Insolvenzabsicherung vorliegt. Bei kurzfristigen Buchungen innerhalb der Frist von drei Wochen vor Reisebeginn ist der gesamte Reisepreis unter den genannten Voraussetzungen fällig und zu zahlen.

2.2 Die Prämie für eine vermittelte Reiseversicherung wird in voller Höhe mit der Anzahlung fällig und wird auf der Reisebestätigung gesondert ausgewiesen.

2.3 Werden auf den Reisepreis fällige Zahlungen vom Kunden trotz Mahnung und angemessener Fristsetzung zur Zahlung nicht oder nicht rechtzeitig geleistet, obwohl der Veranstalter zur ordnungsgemäßen Erbringung der vertraglichen Leistung bereit und in der Lage ist, sowie die gesetzlichen Informationspflichten erfüllt hat, so ist der Veranstalter berechtigt, vom Reisevertrag zurückzutreten und den Kunden mit Schadensersatz zu belasten, der sich der Höhe nach an den Ziffern 6.2 oder 6.3 orientiert.

2.4 Für die Zahlung des Kunden im SEPA-Lastschriftverfahren ist erforderlich, dass der Kunde ein SEPA-Lastschriftmandat (Einzugsermächtigung) nach der Vorlage des Veranstalters erteilt und insbesondere seine Bankverbindung und seine Adresse gegenüber dem Veranstalter oder dem buchenden Reisebüro nennt und seine Einwilligung zum Einzug im Lastschriftverfahren gibt. Als Vorabinformation des Kunden („Pre-Notification“) gilt im Zweifel die Reisebestätigung als Vertragsdokument. Zwischen dem Veranstalter und dem Kunden wird eine Frist von zwei Tagen für die Vorabinformation vereinbart. Sämtliche Zahlungen werden dann entsprechend ihren Fälligkeiten und, soweit der Sicherheitsschein übergeben ist, abgebucht, die Restzahlung nach ihrer Fälligkeit nach Ziff. 2.1 ab 18 Tage vor Reiseantritt, stets unter Wahrung der Frist für die Vorabinformation.

2.5 Wählt der Kunde die Zahlung durch Kreditkarte, so erteilt er bei Buchung der Reise die Belastungsermächtigung für sein Kreditkartenkonto. Hat der Veranstalter diese Zahlungsart in der Reisebestätigung ausdrücklich akzeptiert, so gilt eine Zahlung des Kunden so lange als vorläufig entrichtet, bis festgestellt wird, dass der vom Veranstalter vom Kreditkartenkonto des Kunden eingezogene Betrag nicht, ganz oder teilweise rückbelastet, oder seine Rückzahlung auf sonstige Weise geltend gemacht wird. Kommt es zu einer Rückbelastung aus Gründen, die der Kunde zu vertreten hat, und wird eine Zahlung nicht

rechtzeitig eingelöst, so gerät der Kunde in Verzug und der Veranstalter ist berechtigt, einen entstandenen Verzugsschaden in Rechnung zu stellen. Die An- und Restzahlungen auf den Reisepreis werden auch bei Kreditkartenzahlung entsprechend ihren Fälligkeiten, und soweit die Insolvenzabsicherung besteht (dokumentiert durch den Sicherungsschein), abgebucht.

2.6 Rücktrittsentschädigungen im Fall einer Stornierung (siehe Ziff. 6.2 und 6.3) oder Umbuchungsentgelte (Ziff. 6.4) sind nach Zugang einer Rechnung sofort zur Zahlung fällig.

3. Reiseversicherungen

Der Veranstalter vermittelt dem Kunden auf Wunsch für seine Reise Versicherungsschutz. Es wird der Abschluss einer Reiserücktrittskosten-/Reiseabbruchsversicherung und einer Versicherung zur Deckung der Kosten einer Unterstützung einschließlich der Rückbeförderung bei Unfall, Krankheit oder Tod empfohlen. Ebenso sollte der Kunde seinen Reisekrankenversicherungsschutz auf Deckungsschutz im Ausland mit Versicherung des Rücktransportes aus dem Ausland bei Unfall oder Krankheit, überprüfen.

4. Leistungen des Veranstalters

Art und Umfang der vertraglich vereinbarten Leistungen des Veranstalters ergeben sich aus der Leistungsbeschreibung der Reise im Prospekt, den dort genannten Serviceinformationen zur Reise und der Reisebestätigung an den Kunden. Wird vom Veranstalter für den Kunden ein individueller Reiseverlauf zusammengestellt, so ergibt sich die Leistungsverpflichtung des Veranstalters ausschließlich aus dem konkret erstellten Angebot in Verbindung mit der Reisebestätigung.

5. Preis- und Vertragsänderungen nach Vertragsschluss

5.1 Der Veranstalter behält sich vor, den Reisepreis nach Vertragsschluss einseitig zu erhöhen, wenn die Erhöhung des Reisepreises sich unmittelbar aus einer tatsächlich erst nach Vertragsschluss erfolgten und bei Abschluss des Vertrages nicht vorhersehbaren a) Erhöhung des Preises für die Beförderung von Personen aufgrund höherer Kosten für Treibstoff oder andere Energieträger, b) einer Erhöhung der Steuern und sonstigen Abgaben für vereinbarte Reiseleistungen, wie Touristenabgaben, Hafen- oder Flughafengebühren, oder c) einer Änderung der für die betreffende Pauschalreise geltenden Wechselkurse ergibt. Der Reisepreis wird in den genannten Fällen in dem Umfang geändert, wie sich die Erhöhung der in a) bis c) genannten Faktoren pro Person auf den Reisepreis auswirkt. Sollte dies der Fall sein, wird der Veranstalter den Kunden umgehend auf einem dauerhaften Datenträger (z. B. per E-Mail) klar und verständlich über die Preiserhöhung und deren Gründe unterrichten und hierbei die Berechnung der Preiserhöhung mitteilen. Eine Preiserhöhung ist nur wirksam, wenn sie den in diesem Absatz genannten Anforderungen entspricht und die Unterrichtung des Kunden nicht später als 20 Tage vor Reisebeginn erfolgt. Der Kunde kann eine Senkung des Reisepreises verlangen, wenn und soweit sich die unter a) bis c) genannten Preise, Abgaben oder Wechselkurse nach Vertragsschluss und vor Reisebeginn geändert haben, und dies zu niedrigeren Kosten für den Veranstalter führt.

5.2 Der Veranstalter behält sich vor, nach Vertragsschluss andere Vertragsbedingungen als den Reisepreis einseitig zu ändern, wenn die Änderungen unerheblich sind. Dies kann etwa der Fall sein bei Flugzeitenänderungen durch die Fluggesellschaft um bis zu 3 Stunden, erforderlichen Routenänderungen, auch von Flugstrecken, den Austausch einer Fluggesellschaft, in zumutbarem Umfang, insbesondere auch wegen des Streiks von Beförderungsunternehmen, notwendige Änderungen von Zeitpunkt und Reihenfolge der Programmpunkte, Erweiterung oder Verkleinerung von Gruppen in zumutbarem Umfang oder dem Austausch von Leistungsträgern bei Ausfall derselben in zumutbarem Umfang, auch bei Personenänderungen (Austausch Reiseleiter/in bei Erkrankung oder Verhinderung). Der Veranstalter hat den Kunden hierüber auf einem dauerhaften Datenträger (z. B. per E-Mail, SMS) klar, verständlich und in hervorgehobener Weise über die Änderung zu unterrichten. Die Änderung ist nur wirksam, wenn sie diesen Anforderungen entspricht und vor Reisebeginn erklärt wird.

5.3 Übersteigt die in Ziff. 5.1 vorbehaltene Preiserhöhung 8 % des Reisepreises, kann der Veranstalter sie nicht einseitig vornehmen, aber dem Kunden eine entsprechende Preiserhöhung anbieten und verlangen, dass er innerhalb einer vom Veranstalter bestimmten Frist, die angemessen sein muss, (1) das Angebot zur Preiserhöhung annimmt oder (2) seinen Rücktritt vom Vertrag erklärt. Das Angebot zu einer Preiserhöhung kann nicht später als 20 Tage vor Reisebeginn unterbreitet werden. Kann der Veranstalter die Reise aus einem nach Vertragsschluss eingetretenen Umstand nur unter erheblicher Änderung einer der wesentlichen Eigenschaften der Reiseleistungen (Art. 250 § 3 Nr. 1 EGBGB) oder nur unter Abweichung von besonderen Vorgaben des Kunden, die Inhalt des Vertrages geworden sind, verschaffen, so gilt Satz 1 dieser Ziff. 5.3 entsprechend, d. h. der Veranstalter kann dem Kunden die entsprechende andere Vertragsänderung anbieten und verlangen, dass der Kunde innerhalb einer vom Veranstalter bestimmten Frist, die angemessen sein muss, (1) das Angebot zur Vertragsänderung annimmt oder (2) seinen Rücktritt vom Vertrag erklärt. Das Angebot zu einer solchen sonstigen Vertragsänderung kann nicht nach Reisebeginn unterbreitet werden. Nach dem Ablauf einer vom Veranstalter nach dieser Ziffer bestimmten Frist gilt das Angebot zur Preiserhöhung oder sonstigen Vertragsänderung als vom Kunden angenommen.

5.4 Der Veranstalter kann dem Kunden in ihrem Angebot zu einer Preiserhöhung oder sonstigen Vertragsänderung nach Ziff. 5.3 wahlweise auch die Teilnahme an einer anderen Reise (Ersatzreise) anbieten, über die der Veranstalter den Kunden nach Art. 250 § 10 EGBGB zu informieren hat.

6. Rücktritt des Kunden, Umbuchungen, Ersatzperson

6.1 Der Kunde kann jederzeit vor Reisebeginn vom Reisevertrag zurücktreten. Maßgeblich ist der Zugang der Rücktrittserklärung des Kunden beim Veranstalter oder bei dem Reisebüro, über das die Reise gebucht wurde. Es wird empfohlen, den Rücktritt schriftlich oder elektronisch unter Angabe der Vorgangsnummer zu erklären.

6.2 Tritt der Kunde vom Vertrag zurück, so kann der Veranstalter vom Kunden eine angemessene Entschädigung verlangen. Der Veranstalter hat die nachfolgenden Entschädigungspauschalen festgelegt, die sich nach dem Zeitraum zwischen der Rücktrittserklärung und dem vertraglichen Reisebeginn, der zu erwartenden Ersparnis von Aufwendungen des Veranstalters und dem zu erwartenden Erwerb durch anderweitige Verwendung der Reiseleistungen in Prozent des Reisepreises, je nach Rücktrittszeitpunkt des Kunden, wie folgt bestimmen:

bei Pauschalreisen (mit Veranstalterflug / ohne Flug)

- bis zum 31. Tag vor Reisebeginn 20 %
- ab 30. bis 22. Tag vor Reisebeginn 25 %
- ab 21. bis 15. Tag vor Reisebeginn 35 %
- ab 14. bis 8. Tag vor Reisebeginn 50 %
- ab 7. bis 1. Tag vor Reisebeginn 65 %
- ab Reisebeginn / bei Nichtantritt der Reise 80 %

bei Pauschalreisen (mit Flug zu Sondertarifen – wie ausgewiesen)

- bis zum 31. Tag vor Reisebeginn 20 %
- ab 30. bis 22. Tag vor Reisebeginn 35 %
- ab 21. bis 15. Tag vor Reisebeginn 45 %
- ab 14. bis 8. Tag vor Reisebeginn 60 %
- ab 7. bis 1. Tag vor Reisebeginn 75 %
- ab Reisebeginn / bei Nichtantritt der Reise 90 %

bei Schiffsreisen / Kreuzfahrten / Spezialbahnreisen

- bis zum 60. Tag vor Reisebeginn 20 %
- ab 59. bis 30. Tag vor Reisebeginn 30 %

- ab 29. bis 15. Tag vor Reisebeginn 50 %
- ab 14. bis 1. Tag vor Reisebeginn 80 %
- ab Reisebeginn / bei Nichtantritt der Reise 90 %

Dem Kunden bleibt unbenommen, nachzuweisen, dass dem Veranstalter ein Schaden überhaupt nicht oder nur in wesentlich niedrigerer Höhe als der jeweiligen Pauschalen entstanden ist.

6.3 Der Veranstalter behält sich vor, anstelle der in Ziff. 6.2 genannten Entschädigungspauschalen die Höhe der Entschädigung anhand der im Einzelfall ihr tatsächlich entstandenen Kosten, wie etwa Stornierungskosten für Leistungsträger (z. B. Fluggesellschaften, Hotels, Agenturen vor Ort) oder Kosten für Vermittler, konkret zu berechnen, und diese Entschädigung, die ggf. höher als die in Ziff. 6.2 genannte, jeweils anzuwendende Pauschale ausfällt, vom Kunden zu fordern. Dabei wird der Veranstalter ersparte Aufwendungen sowie Ersparnisse durch eine etwaige, anderweitige Verwendung der Reiseleistungen berücksichtigen und kann die geforderte Entschädigung konkret beziffern und belegen.

6.4 Ein rechtlicher Anspruch des Kunden auf Umbuchungen (Änderungen hinsichtlich des Reiseterrains, des Reiseziels, des Ortes des Reisebeginns, der Unterkunft oder der Beförderungsart, jeweils innerhalb der gebuchten Saison) besteht nicht. Sollte der Veranstalter auf Wunsch des Kunden kulanterweise dennoch eine Umbuchung vornehmen, so behält sich der Veranstalter vor, die durch die Umbuchung tatsächlich entstehenden Kosten dem Kunden in Rechnung zu stellen oder pauschal ein Umbuchungsentgelt von € 75,00 pro Umbuchungsvorgang zu erheben. Der Kunde kann nachweisen, dass dem Veranstalter kein oder nur ein geringerer Schaden als in Höhe der genannten Pauschalen entstanden ist. Umbuchungen sind nach Vertragsschluss nur bis zum 60. Tag vor Reisebeginn, danach nur nach vorherigem Rücktritt vom Reisevertrag unter den in Ziff. 6.1 bis 6.3 genannten Bedingungen und bei gleichzeitiger Neuanschreibung möglich.

6.5 Sollte der Kunde die Reise nicht antreten können, kann er innerhalb einer angemessenen Frist vor Reisebeginn auf einem dauerhaften Datenträger (etwa per E-Mail) erklären, dass statt seiner eine dritte Person in die Rechte und Pflichten aus dem Reisevertrag eintritt. Die Erklärung ist in jedem Fall rechtzeitig, wenn sie dem Veranstalter nicht später als sieben Tage vor Reisebeginn zugeht. Der Veranstalter kann dem Eintritt des Dritten widersprechen, wenn dieser Dritte die vertraglichen Reiseerfordernisse nicht erfüllt. Tritt ein Dritter in den Vertrag ein, haften er und der Kunde dem Veranstalter als Gesamtschuldner für den Reisepreis und die durch den Eintritt des Dritten entstehenden Mehrkosten.

6.6 Erfolgt der Rücktritt des Kunden wegen eines Angebots über eine Preiserhöhung über 8 % des Reisepreises oder wegen einer der in Ziff. 5.3 genannten, erheblichen Vertragsänderungen, so ist der Rücktritt des Kunden kostenfrei. Der Entschädigungsanspruch des Reiseveranstalters entfällt ferner in Fällen des § 651h Abs. 3 S. 1 BGB.

7. Nicht in Anspruch genommene Leistung

Nimmt der Kunde einzelne Reiseleistungen, die der Veranstalter ordnungsgemäß angeboten hat, infolge vorzeitiger Rückreise, wegen Krankheit oder aus anderen Gründen, die ausschließlich von ihm zu vertreten oder ihm zuzurechnen sind, nicht in Anspruch, so besteht kein Anspruch auf anteilige Rückerstattung des Reisepreises.

8. Rücktritt des Reiseveranstalters

8.1 Der Veranstalter kann wegen Nichterreichens der Mindestteilnehmerzahl vom Vertrag zurücktreten und die Reise absagen, wenn sie in der jeweiligen vorvertraglichen Unterrichtung diese Zahl beziffert sowie den Zeitpunkt, bis zu welchem vor dem vertraglich vereinbarten Reisebeginn dem Kunden spätestens seine Rücktrittserklärung zugegangen sein muss, angegeben hat, und in der Reisebestätigung die Zahl und späteste Rücktrittsfrist angibt. Ein Rücktritt ist vom Veranstalter bis spätestens drei Wochen vor dem vereinbarten Reisebeginn gegenüber dem Kunden zu erklären. Der Veranstalter ist berechtigt, die Reise auch bei Unterschreitung der Mindestteilnehmerzahl durchzuführen.

8.2 Der Veranstalter kann vor Reisebeginn vom Vertrag zurücktreten, wenn der Veranstalter aufgrund unvermeidbarer, außergewöhnlicher Umstände an der Erfüllung des Vertrags gehindert ist.

8.3 Tritt der Veranstalter vom Reisevertrag zurück, so werden dem Kunden auf den Reisepreis geleistete Zahlungen zurückerstattet.

9. Obliegenheiten des Kunden und Gewährleistung, Anzeigen des Kunden

9.1 Mängelanzeige: Der Kunde hat auftretende Mängel unverzüglich anzuzeigen und innerhalb angemessener Frist um Abhilfe zu ersuchen. Dies kann gegenüber der örtlichen Reiseleitung, gegenüber der Agentur des Veranstalters vor Ort oder unter seiner Adresse / Telefonnummer geschehen, ggf. auch über das vermittelnde Reisebüro. Die Kontakt- und Notfallnummer befindet sich in der Reisebestätigung und in den Reiseunterlagen. Soweit der Veranstalter infolge einer schuldhaften Unterlassung der Anzeige nach Satz 1 dieses Absatzes nicht Abhilfe schaffen konnte, ist der Kunde nicht berechtigt, die in § 651m BGB bestimmten Rechte geltend zu machen oder nach § 651n BGB Schadensersatz zu verlangen.

9.2 Gepäckschäden, Zustellungsverzögerungen bei Gepäck oder Gepäckverlust im Zusammenhang mit Flügen sind nach internationalen Übereinkommen binnen 7 Tagen bei Gepäckverlust und binnen 21 Tagen bei Gepäckverspätung nach Aushändigung des Gepäcks anzuzeigen, wobei empfohlen wird, unverzüglich an Ort und Stelle die Verlust- oder Schadensanzeige bei der zuständigen Fluggesellschaft zu erheben und den Schaden dann auch nochmals schriftlich geltend zu machen. Darüber hinaus ist der Verlust, die Beschädigung oder die Fehlleitung von Reisegepäck der örtlichen Reiseleitung oder dem Veranstalter gegenüber anzuzeigen, wenn reiserechtliche Gewährleistungsansprüche geltend gemacht werden.

9.3 Abhilfe: Verlangt der Kunde Abhilfe, hat der Veranstalter den Reisemangel zu beseitigen. Der Veranstalter kann die Abhilfe nur verweigern, wenn sie unmöglich ist oder unter Berücksichtigung des Ausmaßes des Reisemangels und des Wertes der betroffenen Reiseleistung mit unverhältnismäßigen Kosten verbunden ist. Der Veranstalter kann in der Weise Abhilfe schaffen, dass sie eine gleich- oder höherwertige Ersatzleistung erbringt. Kann der Veranstalter die Beseitigung des Mangels verweigern und betrifft der Mangel einen erheblichen Teil der Reiseleistungen, hat der Veranstalter Abhilfe durch angemessene Ersatzleistungen anzubieten.

9.4 Ersatzleistungen: Ist die Beförderung des Kunden an den Ort der Abreise oder an einen anderen Ort, auf den sich die Parteien geeinigt haben (Rückbeförderung), vom Vertrag umfasst und aufgrund unvermeidbarer, außergewöhnlicher Umstände nicht möglich, hat der Veranstalter die Kosten für eine notwendige Beherbergung des Kunden für einen höchstens drei Nächte umfassenden Zeitraum zu tragen, und zwar möglichst in einer Unterkunft, die der im Vertrag vereinbarten gleichwertig ist.

9.5 Fristsetzung vor Kündigung: Wird eine Reise durch einen Mangel erheblich beeinträchtigt, kann der Kunde den Vertrag kündigen. Die Kündigung ist erst zulässig, wenn der Veranstalter eine ihm vom Kunden bestimmte, angemessene Frist hat verstreichen lassen, ohne Abhilfe zu leisten. Der Bestimmung einer Frist bedarf es nur dann nicht, wenn die Abhilfe vom Veranstalter verweigert wird, oder wenn die sofortige Abhilfe notwendig ist. Wird der Vertrag vom Kunden gekündigt, so behält der Veranstalter hinsichtlich der erbrachten und der zur Beendigung der Pauschalreise noch zu erbringenden Reiseleistungen den Anspruch auf den vereinbarten Reisepreis.

9.6 Schadensminderungspflicht: Der Kunde ist verpflichtet, bei aufgetretenen Leistungsstörungen im Rahmen der Bestimmungen über die Schadensminderungspflicht mitzuwirken, den Eintritt eines Schadens möglichst zu vermeiden und eventuell eingetretene Schäden gering zu halten.

9.7 Rechtzeitiges Erscheinen: Jeder Kunde ist für sein rechtzeitiges Erscheinen am Abreiseort selbst verantwortlich. Dies gilt insbesondere bei selbst gebuchten Flügen oder der Eigenanreise. An Flughäfen ist vom Kunden genügend Zeit für den Check-

In und die Sicherheitskontrolle einzuplanen. Bei internationalen Flügen muss sich der Kunde am Abreisetag mindestens drei Stunden vor der Abflugzeit am Flughafen einfinden, damit er genügend Zeit für den Check-In und die Sicherheitskontrolle hat, und auch bei der eigenen Buchung von Flügen muss er eine solche Umsteigezeit einplanen. Bei der Buchung von Rail & Fly-Tickets hat der Kunde ebenfalls die Mitwirkungspflicht, bei allen nationalen und internationalen Flügen sicherzustellen, dass er eine Bahnfahrt auswählt, die ihm erlaubt, mindestens drei Stunden vor der Abflugzeit seines Fluges am Flughafen einzutreffen, so dass er rechtzeitig am Check-In-Schalter erscheinen, die Sicherheitskontrollen oder sonstige Kontrollen, wie etwa Gesundheitskontrollen, passieren und den Flug am Gate rechtzeitig antreten kann.

9.8 Der Kunde ist verpflichtet, vor der Reise, wenn erforderlich unter Einbeziehung fachkundigen ärztlichen Rates, sorgfältig selbst zu prüfen, ob die Teilnahme an der Reise mit ihren spezifischen Inhalten und ihrer Route durch ggf. ungewohnte klimatische Verhältnisse mit seiner jeweiligen körperlichen Verfassung, physischen und psychischen Konstitution und seinem aktuellen Gesundheitszustand tatsächlich vereinbar ist.

10. Haftung und Haftungsbeschränkungen

10.1 Die vertragliche Haftung des Veranstalters für Schäden, die keine Körperschäden sind und nicht schuldhaft herbeigeführt werden, ist auf den dreifachen Reisepreis beschränkt.

10.2 Die in 10.1 genannte Haftungsbeschränkung gilt nicht für Ansprüche, die nach Montrealer Übereinkommen oder nach sonstigen internationalen Übereinkommen gegeben sind.

10.3 Die internationale Seebeförderung unterliegt dem am 23.4.2014 in Kraft getretenen Athener Übereinkommen (AÜ) sowie der Verordnung (EG) Nr. 392/2009. Die Haftung des Beförderers für sämtliche Schadensersatzansprüche bei Schiffsereignissen im Fall des Todes oder der Körperverletzung von Passagieren sowie des Verlusts oder der Beschädigung von Gepäck und Selbstbehalte (bei Verlust oder Beschädigung in Abzug zu bringende Beträge) ist stets auf die Haftungsbegrenzungen des AÜ in seiner jeweils geltenden Fassung nebst zugehörigen Protokollen beschränkt (derzeit Regelung des Art. 3, Art. 5, Art. 7 und Art. 8 AÜ). Der gem. Art. 8 Abs. 4 AÜ erlaubte Abzug findet Anwendung. Ein Mitverschulden des Passagiers ist stets zu berücksichtigen (Art. 6 AÜ). Der Beförderer haftet nicht für Ereignisse, die eintreten, ehe der Fahrgast das Schiff betreten hat oder nachdem er es verlassen hat. Entsprechendes gilt für das Handreisegepäck im Gewahrsam des Fahrgastes. Der Beförderer haftet nicht für lebende Tiere, die als Reisegepäck befördert werden. Der Beförderer haftet nicht für Schäden, die während des Transports auf Schiffen entstehen, der von einem anderen Frachtführer ausgeführt wird. Der Beförderer haftet nicht für den Verlust oder die Beschädigung von Geld, begebaren Wertpapieren oder anderen Wertgegenständen wie Gold, Silber, Juwelen, Schmuck, Kunstgegenständen, Elektronik oder sonstigen Wertsachen, außer diese wurden bei dem Beförderer zur sicheren Aufbewahrung übergeben (in diesem Fall ist die Haftung nach Art. 8 Abs. 3 AÜ beschränkt). Der Kunde hat selbst dafür Sorge zu tragen, dass er solche Gegenstände in seinem Handgepäck sicher verwahrt.

10.4 Reiseleiter oder Reisebüros sind nicht berechtigt, Ansprüche mit Wirkung für den Veranstalter anzuerkennen.

11. Informationspflichten über Identität des ausführenden Luftfahrtunternehmens

Die EU-Verordnung Nr. 2111/2005 verpflichtet den Veranstalter, den Kunden über die Identität des jeweiligen Luftfahrtunternehmens sämtlicher im Rahmen der gebuchten Reise zu erbringenden Flugbeförderungsleistungen bei der Buchung zu unterrichten. Steht bei der Buchung die ausführende Fluggesellschaft noch nicht fest, so muss der Veranstalter diejenige Fluggesellschaft nennen, die die Flugbeförderung wahrscheinlich durchführen wird und sicherstellen, dass der Kunde unverzüglich Kenntnis der Identität erhält, sobald diese feststeht, ebenso bei einem Wechsel der Fluggesellschaft. Die Liste der Fluggesellschaft mit einem Flugverbot in der EU, ist unter https://transport.ec.europa.eu/transport-themes/eu-air-safety-list_de einsehbar.

12. Pass- und Visumerfordernisse, gesundheitspolizeiliche Vorschriften

12.1 Der Veranstalter informiert den Kunden vor Vertragsschluss über allgemeine Pass- und Visumerfordernisse des Bestimmungslandes, einschließlich der ungefähren Fristen für die Erlangung von Visa sowie gesundheitspolizeiliche Formalitäten, die für die Reise und den Aufenthalt erforderlich sind.

12.2 Der Kunde ist für das Beschaffen und Mitführen der notwendigen Reisedokumente verantwortlich und muss selbst darauf achten, dass sein Reisepass oder sein Personalausweis, soweit für die Einreise ausreichend, für die gesamte Reise eine ausreichende Gültigkeit besitzt. Der Reisepass muss noch mindestens 6 Monate über das Datum der Rückreise hinaus gültig sein. Der Kunde hat auch die im Einreiseland nötigen gesundheitlichen Nachweise bei der Einreise im Handgepäck bei sich zu führen.

12.3 Der Veranstalter haftet nicht für die rechtzeitige Erteilung und den Zugang notwendiger Visa durch die jeweilige diplomatische Vertretung, wenn der Kunde sie mit der Besorgung beauftragt hat, sondern nur, wenn der Veranstalter gegen eigene Pflichten verstoßen und die entstandene Verzögerung zu vertreten hat.

13. Datenschutz, Widerspruchsrechte des Kunden

13.1 Über die Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten informiert der Veranstalter den Kunden in ihrer Datenschutzerklärung auf ihrer Website und in ihrem Datenschutzhinweis. Personenbezogene Daten sind alle Daten, die sich auf eine Person persönlich beziehen und sie identifizieren, wie etwa Name, Anschrift, E-Mail-Adresse. Diese Daten werden verarbeitet, soweit es für die angemessene Bearbeitung der Anfrage, Katalogbestellung oder Buchungsanfrage des Kunden, zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen oder für die Vertragserfüllung aus dem Reisevertrag erforderlich ist. Die Datenverarbeitung ist nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO zu den genannten Zwecken zulässig. Die Daten werden ohne die ausdrückliche Zustimmung des Kunden nicht an nicht berechnigte Dritte weitergegeben. Der Kunde hat jederzeit die Möglichkeit, seine beim Veranstalter gespeicherten personenbezogenen Daten abzurufen, über sie Auskunft zu verlangen, sie ändern, berichtigen oder löschen zu lassen, ihre Verarbeitung einschränken zu lassen, ihrer Verarbeitung zu widersprechen, sie übertragen zu lassen oder sich bei einer Aufsichtsbehörde über die Verarbeitung zu beschweren (sämtliche Rechte der Art. 15 bis 20 DSGVO). Die Daten werden gelöscht, wenn sie für die Vertragserfüllung nicht mehr erforderlich sind oder wenn ihre Speicherung gesetzlich unzulässig ist. Sofern personenbezogene Daten des Kunden auf Grundlage von berechtigten Interessen gem. Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO verarbeitet werden, hat er das Recht, gem. Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten einzulegen, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus seiner besonderen Situation ergeben. Der Kunde kann unter der Adresse des Veranstalters mit einer E-Mail von seinem Widerspruchsrecht Gebrauch machen oder den Veranstalter unter seiner Adresse kontaktieren. Den Datenschutzbeauftragten erreicht er unter seiner Adresse mit dem Zusatz „an den Datenschutzbeauftragten“.

13.2 Mit einer Nachricht an den Veranstalter kann der Kunde der Nutzung oder Verarbeitung seiner Daten für Zwecke der Werbung, Markt- oder Meinungsforschung oder zu Marketingzwecken widersprechen.

14. Allgemeine Bestimmungen und Hinweise

14.1 Auf das gesamte Vertrags- und Rechtsverhältnis zwischen dem Kunden und dem Veranstalter findet ausschließlich deutsches Recht Anwendung. Soweit der Kunde Kaufmann oder juristische Person des privaten oder des öffentlichen Rechtes oder eine Person ist, deren Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist, wird als Gerichtsstand der Sitz des Veranstalters vereinbart.

14.2 Die Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen des Reisevertrages oder dieser Allgemeinen Reisebedingungen hat nicht die Unwirksamkeit des gesamten Reisevertrages zur Folge.

14.3 Die Europäische Kommission stellt bis 20.7.2025 eine Plattform zur Online-Streitbeilegung (OS) zur außergerichtlichen Beilegung von verbraucherrechtlichen Streitigkeiten für im elektronischen Rechtsverkehr geschlossene Reiseverträge bereit, die der Kunde unter <https://ec.europa.eu/consumers/odr> findet.

14.4 Streitbeilegung vor Verbraucherschlichtungsstelle: Der Veranstalter nimmt an einem solchen freiwilligen Streitbeilegungsverfahren nicht teil und ist gesetzlich hierzu nicht verpflichtet. Ein internes Beschwerdeverfahren existiert nicht.

14.5 Der Veranstalter gibt zu den Barrierefreiheitsanforderungen der nach § 3 Abs. 2 BFGS erlassenen BFGSGV gem. § 12 BFGSGV an, dass die von ihr angebotenen Pauschalreisen als Dienstleistungen auf ihrer Internetseite jeweils in einem barrierefreien Format beschrieben werden. Der Kunde erhält auch alle Beschreibungen und Erläuterungen, die zum Verständnis der Durchführung der Pauschalreise erforderlich sind, in barrierefreier Form. Die erforderlichen Informationen werden a) über mehr als einen sensorischen Kanal bereitgestellt, b) sie sind für den Verbraucher auffindbar, c) sie werden in verständlicher Weise dargestellt, d) sie werden den Verbrauchern auf eine Weise dar gestellt, die sie wahrnehmen können, e) der Informationsinhalt wird in Textformaten zur Verfügung gestellt, die sich zum Generieren alternativer assistiver Formate durch den Verbraucher eignen, die auf unterschiedliche Art dargestellt und über mehr als einen sensorischen Kanal wahrgenommen werden können, f) sie werden in einer Schriftart mit angemessener Größe und mit geeigneter Form unter Berücksichtigung des vorhersehbaren Nutzungskontexts und mit ausreichendem Kontrast sowie ausreichenden Abständen zwischen den Buchstaben, Zeilen und Absätzen dargestellt, g) es wird eine alternative Darstellung des Inhalts angeboten, wenn Elemente nichttextlichen Inhalts enthalten sind, und h) die für die Erbringung der Dienstleistung erforderlichen digitalen Informationen werden auf konsistente und angemessene Weise bereitgestellt, indem sie wahrnehmbar, bedienbar, verständlich und robust gestaltet werden. Ferner werden Webseiten, einschließlich der zugehörigen Online Anwendungen und auf Mobilgeräten angebotenen Dienstleistungen, einschließlich mobiler Apps, auf konsistente und angemessene Weise wahrnehmbar, bedienbar, verständlich und robust gestaltet und im Fall der Verfügbarkeit von Unterstützungsdiensten wie Help-Desks, Call-Centern, technische Unterstützung, Relaisdiensten und Schulungsdiensten werden diese die Informationen über die Barrierefreiheit und die Kompatibilität der Dienstleistung mit assistiven Technologien mit barrierefreien Kommunikationsmitteln bereitstellen. Die für den Veranstalter zuständige Marktüberwachungsbehörde ist voraussichtlich die Prüfstelle für barrierefreie Informationstechnik Schleswig-Holstein, Staatskanzlei, Düsternbooker Weg 1ß4, 24105 Kiel, Tel. +49 (0) 431 9880.

Stand: August 2025

Datenschutzerklärung des Veranstalters

Umfang dieses Datenschutzhinweises

Der Veranstalter ist dem Grundsatz verpflichtet, das Richtige zu tun, wenn es darum geht, wie er Ihre personenbezogenen Daten erhebt, verwendet und schützt. Ihre Privatsphäre ist dem Veranstalter wichtig, also nehmen Sie sich bitte die Zeit, diesen Datenschutzhinweis zu lesen.

Dieser erklärt:

welche Arten personenbezogener Daten der Veranstalter erhebt und weshalb er sie erhebt, wann und wie der Veranstalter personenbezogene Daten innerhalb der TUI Group und mit anderen Organisationen teilen darf,

Ihre Möglichkeiten wie Sie u. a. Ihre personenbezogenen Daten abrufen und aktualisieren können.

Der Veranstalter hat sich bemüht, diesen Hinweis so einfach wie möglich zu gestalten. Wenn Sie mit Begriffen wie „Verantwortlicher“ oder „speziellen Kategorien von personenbezogenen Daten“ nicht vertraut sind, lesen Sie hierzu mehr im Abschnitt Schlüsselbegriffe.

Personenbezogene Daten, die der Veranstalter erhebt

Bei Ihrer Kontaktaufnahme per E-Mail oder über das Kontaktformular des Veranstalters, erhebt dieser von Ihnen per Web-Formular die erforderlichen personenbezogenen Daten (Namen, Vorname, Adresse, E-Mail-Adresse, Telefonnummer (Festnetz und / oder Mobilfunk). Die Erhebung und Speicherung dieser Daten erfolgt, um Sie als Kunden identifizieren zu können, um Ihre Fragen zu beantworten oder um Ihre Katalogbestellung oder Ihre Buchung zur Reise bearbeiten zu können. Die Datenverarbeitung zum Zweck der Kontaktaufnahme mit dem Veranstalter erfolgt auf Ihre Anfrage hin und ist nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO zu den genannten Zwecken für die angemessene Bearbeitung Ihrer unverbindlichen Anfrage, Katalogbestellung oder Ihrer Buchungsanfrage und für die beidseitige Erfüllung von Verpflichtungen aus dem Reisevertrag bzw. zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen erforderlich.

Die von der betroffenen Person eingegebenen personenbezogenen Daten werden ausschließlich für die interne Verwendung bei der für die Verarbeitung Verantwortlichen und für eigene Zwecke erhoben und gespeichert. Die für die Verarbeitung Verantwortliche kann die Weitergabe an einen oder mehrere Auftragsverarbeiter veranlassen, der die personenbezogenen Daten ebenfalls ausschließlich für eine interne Verwendung, die der für die Verarbeitung Verantwortlichen zuzurechnen ist, nutzt.

Bei der bloß informatorischen Nutzung der Website des Veranstalters, also wenn Sie sich nicht registrieren oder dem Veranstalter anderweitig Informationen übermitteln, erhebt der Veranstalter nur die personenbezogenen Daten, die Ihr Browser automatisch an dessen Server übermittelt. Diese Informationen werden lediglich temporär in einem so genannten Logfile gespeichert.

Wenn Sie die Website des Veranstalters betrachten möchten, erhebt dieser die folgenden Daten, die ohne Ihr Zutun erfasst und bis zur automatischen Löschung gespeichert werden:

IP-Adresse des anfragenden Rechners,
Datum und Uhrzeit der Anfrage / des Zugriffs, Name und URL der abgerufenen Datei,
Website, von der aus der Zugriff erfolgt (Referrer-URL), Zeitzonendifferenz zur GMT,
Inhalt der Anforderung (konkrete Seite),
Zugriffstatus/http-Statuscode,
jeweils übertragene Datenmenge,
Website, von der die Anforderung kommt,
verwendeter Browser / Browsertyp, ggf. Betriebssystem Ihres Rechners,
dessen Oberfläche sowie der Name Ihres Access-Providers,
Sprache und Version der Browsersoftware,
sonstige ähnliche Daten und Informationen, die der Gefahrenabwehr im Fall von Angriffen auf unsere informationstechnologischen Systeme dienen.

Die Daten werden durch den Veranstalter zu folgenden Zwecken erfasst:

Gewährleistung eines reibungslosen Verbindungsaufbaus der Website,
Gewährleistung einer komfortablen Nutzung der Website des Veranstalters,
Auswertung der Systemsicherheit und -stabilität sowie Gewährleistung der dauerhaften Funktionsfähigkeit der informationstechnologischen Systeme und der Technik der Internetseite des Veranstalters,

um Strafverfolgungsbehörden im Falle eines Cyberangriffes die zur Strafverfolgung notwendigen Informationen bereitzustellen,
zu weiteren administrativen Zwecken.

Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO. Das berechtigte Interesse des Veranstalters folgt aus den oben genannten Zwecken zur Datenerhebung. Bei der Nutzung dieser allgemeinen Daten und Informationen zieht der Veranstalter keine Rückschlüsse auf die betroffene Person. Diese anonym erhobenen Daten und Informationen werden durch den Veranstalter daher einerseits statistisch und ferner mit dem Ziel ausgewertet, den Datenschutz und die Datensicherheit beim Veranstalter zu erhöhen, um letztlich ein optimales Schutzniveau für die von ihm verarbeiteten personenbezogenen Daten sicherzustellen. Die anonymen Daten der Server-Logfiles werden getrennt von allen durch eine betroffene Person angegebenen personenbezogenen Daten gespeichert.

Wenn Sie die Produkte des Veranstalters in dessen Shops oder online kaufen, erhebt der Veranstalter möglicherweise:

Informationen über den Reisenden, Passdaten, andere Ausweisinformationen,
Versicherungsdaten,
relevante medizinische Daten sowie etwaige besondere, Diätwünsche oder sonstige Anforderungen aus religiösen Gründen und Gründen körperlicher Beeinträchtigung,
Informationen über Ihre Käufe, z. B. was Sie kauften, wann und wo Sie es kauften, wie Sie bezahlt haben sowie Kredit- oder andere Zahlungsinformationen,
Informationen über Ihr Surfverhalten auf den Webseiten und mobilen Apps des Veranstalters,
Informationen darüber, wann Sie auf eine der Werbungen des Veranstalters klicken, einschließlich solcher, die auf Webseiten anderer Organisationen gezeigt werden,
Informationen über die Art und Weise, wie Sie die digitalen Dienste des Veranstalters abrufen, einschließlich Betriebssystem, IP-Adresse, Online-Identifizierungsmerkmale und Browser-Details.

Wenn Sie den Veranstalter oder dieser Sie kontaktieren oder wenn Sie an Werbeaktionen, Wettbewerben, Umfragen über die Dienstleistungen des Veranstalters teilnehmen, erhebt dieser möglicherweise:

Personalien, die Sie übermitteln, wenn Sie sich mit dem Veranstalter in Verbindung setzen, einschließlich per E-Mail, Post und Telefon oder über soziale Medien, wie z. B. Ihren Namen, Benutzernamen und Ihre Kontaktdaten,
Details über E-Mails und andere digitale Kommunikation, die der Veranstalter an Sie sendet und die Sie öffnen, einschließlich darin enthaltener Links, die Sie anklicken,
Ihr Feedback und Ihre Beiträge zu Kundenumfragen.

Andere Quellen von personenbezogenen Daten

Der Veranstalter darf personenbezogene Daten aus anderen Quellen verwenden, z. B. von Unternehmen, die Informationen und Daten bereitstellen, Handelspartnern und aus öffentlichen Registern.

Ihre Versicherungsgesellschaft, deren Vertreter und medizinische Angestellte dürfen relevante personenbezogene Daten und besondere Kategorien von personenbezogenen Daten mit dem Veranstalter austauschen, und zwar unter Umständen, unter denen der Veranstalter/sie in Ihrem Namen oder im Interesse anderer Kunden oder in einem Notfall handeln müssen.

Wenn Sie sich mit Ihren Zugangsdaten eines sozialen Netzwerks einloggen, um sich mit den Plattformen und Online-Diensten des Veranstalters wie z. B. Facebook, Google+ oder Twitter zu verbinden, willigen Sie ein, Ihre Benutzerdaten mit dem Veranstalter zu teilen. Beispielsweise Ihren Namen, Ihre E-Mail-Adresse, Ihr Geburtsdatum, Ihren Standort und andere Informationen, die Sie mit dem Veranstalter teilen möchten.

Der Veranstalter darf Aufzeichnungen von Überwachungskameras, IP-Adressen und Browserdaten verwenden, die in oder in unmittelbarer Nähe seiner Shops, Geschäftsräume, sonstiger Gebäude sowie Kreuzfahrtschiffe erhoben wurden.

Personenbezogene Daten über andere Personen, die Sie dem Veranstalter übermitteln

Der Veranstalter verwendet von Ihnen übermittelte personenbezogene Daten über andere Personen, z. B. weitere Informationen auf Ihrer Buchung.

Indem Sie personenbezogene Daten anderer Personen übermitteln, müssen Sie sicher sein, dass diese damit einverstanden sind und Sie die Daten übermitteln dürfen. Auch sollten Sie gegebenenfalls dafür sorgen, dass diese Personen wissen, wie ihre personenbezogenen Daten vom Veranstalter verwendet werden könnten.

Verwendung Ihrer personenbezogenen Daten

Der Veranstalter verwendet Ihre personenbezogenen Daten, wie nachstehend erläutert, auf vielfältige Weise.

Um Produkte und Dienstleistungen bereitzustellen, die Sie anfordern

Der Veranstalter muss Ihre personenbezogenen Daten verarbeiten, um Ihren Account oder Ihre Buchung zu verwalten, Ihnen die gewünschten Produkte und Dienstleistungen bereitzustellen und Ihnen bei Bestellungen und evtl. verlangten Rückerstattungen helfen zu können.

Um die Produkte, Dienstleistungen und den Alltagsbetrieb zu verwalten und verbessern

Der Veranstalter verwendet personenbezogene Daten, um seine Produkte, Webseiten, mobilen Apps, Kundentreue- bzw. Kundenerkennungsprogramme und andere Dienstleistungen zu verwalten und zu verbessern. Der Veranstalter beobachtet, wie seine Dienstleistungen genutzt werden, um Ihre personenbezogenen Daten zu schützen sowie Betrugsfälle, andere Straftaten und den Missbrauch von Dienstleistungen zu erkennen und zu verhindern. Dies hilft dem Veranstalter sicherzustellen, dass Sie seine Dienstleistungen unbedenklich in Anspruch nehmen können. Der Veranstalter darf personenbezogene Daten verwenden, um auf Sicherheitsvorfälle, Störungen oder andere ähnliche Vorkommnisse zu reagieren und sie zu verwalten. Dies kann u. a. medizinischer oder auch versicherungsbezogener Natur sein. Der Veranstalter darf personenbezogene Daten verwenden, um Marktforschung sowie interne Weiterentwicklungen zu betreiben und um seine Produktpalette, Dienstleistungen, Shops und IT-Systeme, Sicherheit, Know-how und die Methoden seiner Kommunikation mit Ihnen zu entwickeln und zu verbessern. Der Veranstalter verwendet Aufzeichnungen von Überwachungskameras, um die Sicherheit von jedem aufrechtzuerhalten, der in seinen Shops, Geschäftsräumen und anderen Gebäuden arbeitet oder diese besucht, sowie auch zum Zweck der Erkennung, Verhinderung und Verfolgung strafbarer Handlungen. Der Veranstalter darf sich auch auf die Bilder stützen, um seine gesetzlichen Rechte auszuüben und zu verteidigen.

Um mit Ihnen Kontakt aufzunehmen und zu interagieren

Der Veranstalter will Sie als Kunden noch besser betreuen. Wenn Sie ihn also kontaktieren, beispielsweise per E-Mail, Post, telefonisch oder über soziale Medien, darf der Veranstalter personenbezogene Daten verwenden, um Ihr Anliegen best- und schnellst möglichst zu erledigen. Der Veranstalter muss Ihre personenbezogenen Daten verarbeiten, um Werbeaktionen und Wettbewerbe verwalten zu können, an denen Sie sich entscheiden teilzunehmen. Darunter auch solche, die der Veranstalter zusammen mit seinen Lieferanten und Handelspartnern organisiert. Zum Beispiel, wenn Sie einen Preis gewinnen. Der Veranstalter möchte Sie dazu einladen, an Kundenumfragen und sonstigen von der TUI Group und anderen Organisationen zu Ihrem Nutzen durchgeführten Marktforschungsaktivitäten teilzunehmen.

Um uns zu helfen, Sie als Kunde besser zu verstehen und in der Lage zu sein, Ihnen Dienstleistungen und Marketing-Kommunikationen bereitzustellen (einschließlich Online-Werbung, die auf Ihre Interessen zugeschnitten ist), darf der Veranstalter die personenbezogenen Daten, die der Veranstalter erhebt, wenn Sie Käufe in einem Shop tätigen, mit

personenbezogenen Daten kombinieren, die über seine Webseiten, mobilen Apps und andere Quellen erhoben wurden. Der Veranstalter veräußert Ihre personenbezogenen Daten nicht an Dritte.

Marketingmaßnahmen mit Ihrer Einwilligung

Von Zeit zu Zeit möchte der Veranstalter Ihnen Angebote und News über unsere Produkte und Dienstleistungen auf verschiedenen Wegen zukommen lassen, wie z. B. per E-Mail, per Messenger oder per Telefon. Auch möchte der Veranstalter Ihnen Informationen über Produkte und Dienstleistungen anderer Unternehmen zuschicken, bei denen der Veranstalter glaubt, dass die für Sie interessant sein könnten. Der Veranstalter wird dies nur dann tun, wenn Sie sich zuvor einverstanden erklärt haben, diese Marketing-Kommunikation zu erhalten.

Wenn Sie beim Veranstalter buchen oder sich registrieren, wird der Veranstalter Sie fragen, ob und über welchen Kanal Sie Marketing-Kommunikation erhalten möchten. Der Veranstalter fragt Sie ebenfalls, ob Sie auch Marketing-Kommunikation von anderen Unternehmen der TUI Group erhalten möchten und der Veranstalter die Daten hierzu an die Unternehmen der TUI Group weitergeben darf. Der Veranstalter verifiziert Ihre ihm online mitgeteilten Kontaktdaten zur Marketinginformation noch einmal. So bittet der Veranstalter Sie z. B. bei der Registrierung für E-Mail Marketing, diese im sog. Double opt-in Verfahren zu bestätigen. Das heißt, der Veranstalter sendet Ihnen erst dann E-Mail Marketing Kommunikation zu, wenn Sie den zugesandten Link aktivieren. Ein ähnliches Verfahren wird bei Werbung via SMS oder Messenger angewendet. Sie können Ihre erteilte Einwilligung für Marketing-Kommunikation jederzeit widerrufen, ob online, am Telefon, per Link zum Abbestellen von z. B. Newslettern in den Marketing-E-mails des Veranstalters, mit der Antwort STOP zur Kurzwahlnummer in unseren Marketing-SMS oder indem Sie dem Veranstalter schreiben. Sie können Ihre Einwilligung ganz oder teilweise widerrufen. Möchten Sie keine Werbung mehr über einen bestimmten Kanal (z. B. Telefon) mehr erhalten, können Sie dem Veranstalter dies ebenso mitteilen wie einen Widerruf für sämtliche erteilten Einwilligungen für Marketingzwecke. Auch einer separat erteilten Einwilligung zur Marketing-Kommunikation durch Unternehmen der TUI Group können Sie separat widerrufen. Selbstverständlich liegt die Wahl ganz bei Ihnen.

Sie würden dann aber ggf. trotzdem dienstleistungsbezogene Kommunikationen vom Veranstalter erhalten. Beispielsweise Bestätigungen von Buchungen, die Sie beim Veranstalter tätigen sowie wichtige Informationen über die Nutzung seiner Produkte und Dienstleistungen.

Produktempfehlungen per E-Mail /Newsletter

Wenn Sie sich für den Newsletter des Veranstalters mit der Eingabemaske registrieren, werden Ihre personenbezogenen Daten (Name, Adresse, E-Mail-Adresse), die Sie bei der Newsletter-Registrierung angeben, an die für die Verarbeitung Verantwortlichen übermittelt und gespeichert. Der Newsletter des Veranstalters kann von der betroffenen Person grundsätzlich nur dann empfangen werden, wenn (1) die betroffene Person über eine gültige E-Mail-Adresse verfügt und (2) die betroffene Person sich für den Newsletterversand registriert. An die von einer betroffenen Person erstmalig für den Newsletterversand eingetragene E-Mail-Adresse wird aus rechtlichen Gründen eine Bestätigungsmail im Double-Opt-In-Verfahren versendet. Diese Bestätigungsmail dient der Überprüfung, ob der Inhaber der E-Mail-Adresse als betroffene Person den Empfang des Newsletters autorisiert hat. Der Veranstalter kann die Weitergabe an einen Auftragsverarbeiter, z. B. einen Lettershop, veranlassen, der die personenbezogenen Daten ebenfalls ausschließlich für eine interne Verwendung, die den für die Verarbeitung Verantwortlichen zuzurechnen ist, nutzt. Eine Weitergabe Ihrer Daten an unberechtigte Dritte erfolgt nicht. Bei der Anmeldung zum Newsletter speichert der Veranstalter ferner die vom Internet-Service-Provider (ISP) vergebene IP-Adresse des von der betroffenen Person zum Zeitpunkt der Anmeldung verwendeten Computersystems sowie das Datum und die Uhrzeit der Anmeldung. Die Erhebung dieser Daten ist erforderlich, um den (möglichen) Missbrauch der E-Mail-Adresse einer betroffenen Person zu einem späteren Zeitpunkt nachvollziehen zu können und dient deshalb der rechtlichen Absicherung der für die Verarbeitung Verantwortlichen. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der Daten nach Anmeldung

zum Newsletter durch den Nutzer ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO. Die Daten werden gelöscht, sobald sie für die Erreichung des Zweckes ihrer Erhebung nicht mehr erforderlich sind. Die E-Mail-Adresse des Nutzers wird demnach solange gespeichert, wie das Abonnement des Newsletters aktiv ist. Die im Rahmen einer Anmeldung zum Newsletter erhobenen personenbezogenen Daten werden ausschließlich zum Versand des Newsletters des Veranstalters verwendet. Ferner können Abonnenten des Newsletters per E-Mail informiert werden, sofern dies für den Betrieb des Newsletter-Dienstes oder eine diesbezügliche Registrierung erforderlich ist, wie dies im Falle von Änderungen am Newsletterangebot oder bei der Veränderung der technischen Gegebenheiten der Fall sein könnte. Das Abonnement des Newsletters des Veranstalters kann durch die betroffene Person jederzeit gekündigt werden. Die Einwilligung in die Speicherung personenbezogener Daten, die die betroffene Person uns für den Newsletterversand erteilt hat, kann jederzeit widerrufen werden. Zum Zwecke des Widerrufs der Einwilligung findet sich in jedem Newsletter ein entsprechender Link. Ferner besteht die Möglichkeit, sich jederzeit auch direkt auf der Internetseite der für die Verarbeitung Verantwortlichen vom Newsletterversand abzumelden oder dies den für die Verarbeitung Verantwortlichen auf andere Weise mitzuteilen. Mit einer Nachricht an den Veranstalter können Sie der Nutzung oder Verarbeitung Ihrer Daten für Zwecke der Werbung, Markt- oder Meinungsforschung widersprechen und den Newsletter jederzeit kostenfrei abbestellen.

Um Ihr Erlebnis zu personalisieren

Der Veranstalter möchte sicherstellen, dass Marketing-Kommunikation (auch Online-Werbung) in Zusammenhang mit seinen Produkten und Dienstleistungen sowie solche seiner Lieferanten, Handelspartner und der TUI Group auf Ihre Interessen zugeschnitten ist.

Um dies zu tun, verwendet der Veranstalter die von Ihnen übermittelten und automatisch generierten personenbezogenen Daten, um Ihre Interessen besser zu kennen, so dass der Veranstalter versuchen kann vorherzusehen, an welchen anderen Produkten, Dienstleistungen und Informationen Sie am meisten interessiert sein könnten. Dies ermöglicht es dem Veranstalter seine Kommunikation maßzuschneidern, um sie für Sie relevanter zu machen. Der Veranstalter nutzt hierfür vorhandene Informationen, wie beispielsweise Empfangs- und Lesebestätigungen von E-Mails, Informationen über Computer und Verbindung zum Internet, Betriebssystem und Plattform, Ihre Bestellhistorie, Ihre Servicehistorie, Datum und Zeit des Besuchs der Homepage, Produkte, die Sie angeschaut haben. Diese Informationen nutzt der Veranstalter ausschließlich in pseudonymisierter Form. Diese Analyse und Auswertung hilft dem Veranstalter dabei, Sie als Kunden besser zu verstehen und ermöglicht dem Veranstalter, Ihnen personalisierte Angebote und Dienstleistungen anzubieten. Ziel des Veranstalters ist es, seine Werbung für Sie nützlicher und interessanter zu gestalten, d. h. Ihnen Produkte und Dienstleistungen anzubieten, die Ihren Wünschen als Kunde besser entsprechen.

Wenn Sie keinen personalisierten Service z. B. einen personalisierten Newsletter vom Veranstalter erhalten wollen, können Sie der Personalisierung Ihrer Werbung dem Veranstalter gegenüber jederzeit z. B. schriftlich oder per E-Mail widersprechen. In diesem Fall erhalten Sie unangepasste Standard-Werbung. Sie können natürlich auch der Marketing-Kommunikation durch den Veranstalter jederzeit als Ganzes widersprechen bzw. Ihre Einwilligung widerrufen. Der Veranstalter wird Ihre Daten so bald wie möglich aktualisieren.

Marktforschung

Ihre Meinung ist dem Veranstalter wichtig. Um seine Produkte und Dienstleistungen zu verbessern, wird der Veranstalter Sie eventuell zu Marktforschungszwecken kontaktieren. Sie haben stets die Wahl, ob Sie an der Marktforschung des Veranstalters teilnehmen möchten.

Teilen von personenbezogenen Daten mit Lieferanten und Handelspartnern

Eine Übermittlung Ihrer persönlichen Daten an Dritte zu anderen als den folgenden aufgeführten Zwecken findet nicht statt. Der Veranstalter gibt Ihre persönlichen Daten nur an Dritte weiter, wenn:

- Sie Ihre nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a DSGVO ausdrückliche Einwilligung dazu erteilt haben,
- die Weitergabe nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist und kein Grund zur Annahme besteht, dass Sie ein überwiegendes schutzwürdiges Interesse an der Nichtweitergabe Ihrer Daten haben,
- für den Fall, dass für die Weitergabe nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c DSGVO eine gesetzliche Verpflichtung besteht, sowie
- für den Fall, dass dies gesetzlich zulässig und nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO für die Abwicklung von Vertragsverhältnissen mit Ihnen erforderlich ist.

Insbesondere erfolgt die Weitergabe von Daten, wie z. B. Ihre Stammdaten, Kreditkartendaten, Reisedaten, Ausweisdaten / Reisepassdaten, soweit erforderlich, zur Aufnahme, Abwicklung und Durchführung Ihrer Buchung. In diesem Rahmen wird der Veranstalter Ihre Daten beispielsweise an Fluglinien, Eisenbahnen, Autovermietungen, Hotels, Buchungsplattformen, Reisebüros, Botschaften oder Immigrationsbehörden weiterleiten.

Um von Ihnen gewünschte Produkte und Dienstleistungen bereitzustellen, muss der Veranstalter personenbezogene Daten Ihrer gebuchten Reiseleistungen mit Anbietern teilen, darunter Fluggesellschaften, Hotels und Transportunternehmen.

Der Veranstalter arbeitet auch mit sorgfältig ausgewählten Anbietern zusammen, die bestimmte Funktionen für Sie ausführen. Beispielsweise mit Unternehmen, die dem Veranstalter bei IT-Dienstleistungen, Datenspeicherung und -verknüpfung, Marketing, Marktforschung, Bearbeitung von Zahlungsvorgängen sowie bei der Bereitstellung von Produkten und Dienstleistungen behilflich sind.

Der Veranstalter muss eventuell personenbezogene Daten teilen, um seine gesetzlichen Rechte zu wahren oder zu verteidigen; hierzu gehört die Übermittlung personenbezogener Daten an Dritte, um z. B. Betrugsdelikte zu verhindern und Zahlungsausfallrisiken zu reduzieren.

Wenn der Veranstalter personenbezogene Daten mit anderen Organisationen teilt, verlangt er von diesen, die Daten sicher aufzubewahren. Sie dürfen Ihre personenbezogenen Daten nicht für eigene Marketingzwecke verwenden.

Der Veranstalter teilt nur das Minimum an personenbezogenen Daten, das seinen Lieferanten und Handelspartnern ermöglicht, ihre Dienstleistungen für Sie und den Veranstalter zu erbringen.

Teilen von personenbezogenen Daten mit Behörden

Damit Sie reisen können, ist es zum Teil verpflichtend (gesetzlich vorgeschrieben durch Behörden am jeweiligen Ausgangs- und/oder Bestimmungsort), Ihre personenbezogenen Daten für Zwecke der Einwanderung, Grenzkontrolle, Sicherheit und Terrorismusbekämpfung oder andere von als angemessen festgelegte Zwecke offenzulegen und zu verarbeiten.

Manche Länder erteilen nur dann eine Reisegenehmigung, wenn Sie Ihre erweiterten Passagierdaten zur Verfügung stellen (beispielsweise Caricom API-Daten und US Secure Flight-Daten). Diese Voraussetzungen können je nach Ihrem Bestimmungsort verschieden sein und der Veranstalter empfiehlt Ihnen, dies im Einzelfall zu prüfen.

Auch wenn es nicht verpflichtend ist, unterstützt der Veranstalter Sie gerne. Der Veranstalter darf das notwendige Minimum an personenbezogenen Daten mit anderen Behörden teilen, falls das Gesetz ihn hierzu verpflichtet oder dies ihm rechtlich

erlaubt ist.

Teilen von personenbezogenen Daten innerhalb der TUI Group

Der Datenschutzhinweis des Veranstalters gilt für alle von der TUI Group angebotenen Dienstleistungen, ausgenommen Dienstleistungen mit eigenen Datenschutzhinweisen, die auf die vorliegenden Datenschutzhinweise nicht verweisen.

Der Veranstalter darf das notwendige Minimum an personenbezogenen Daten mit anderen Unternehmen der TUI Group teilen, beispielsweise um die von Ihnen angefragten Produkte und Dienstleistungen bereitzustellen, seine Produkte, Dienstleistungen und den Alltagsbetrieb zu verwalten und zu verbessern; Ihr Reiseerlebnis gegebenenfalls zu personalisieren, mit Ihnen Kontakt aufzunehmen und zu interagieren und, falls erlaubt und angemessen, für Marketing- oder Marktforschungszwecke. Der Veranstalter darf auch personenbezogene Daten mit anderen Unternehmen teilen, sofern vertragliche Vereinbarungen mit diesen bestehen. In diesen Fällen veräußert oder überträgt der Veranstalter seine Dienstleistungen oder unsere Rechte und Pflichten, die er im Rahmen einer vertraglichen Vereinbarung mit Ihnen haben könnte. Wenn eine solche Übertragung oder Veräußerung stattfindet, kann das Unternehmen, das Ihre personenbezogenen Daten erhält, Ihre Daten in Übereinstimmung mit diesen Datenschutzhinweisen verwenden.

Schutz Ihrer personenbezogenen Daten

Der Veranstalter weiß, wie wichtig es ist, Ihre personenbezogenen Daten zu schützen und entsprechend zu verwalten und trifft geeignete Sicherheitsmaßnahmen, um zu helfen, Ihre personenbezogenen Daten vor zufälligem Verlust und vor unbefugtem Zugriff, Nutzung, Änderung und Offenlegung zu schützen. Die Sicherheit Ihrer Daten hängt allerdings auch von Ihnen ab. Zum Beispiel, wenn der Veranstalter Ihnen ein Passwort für den Zugang zu bestimmten Dienstleistungen gegeben hat bzw. Sie sich eines ausgewählt haben, sind Sie dafür verantwortlich, dieses Passwort geheim zu halten.

Die personenbezogenen Daten, die der Veranstalter bei Ihnen erhebt, können u.U. auch an einen Bestimmungsort außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) übermittelt und dort gespeichert werden. Sie dürfen auch von außerhalb des EWR operierenden Unternehmen verarbeitet werden, die für den Veranstalter oder einen seiner Lieferanten arbeiten. Der Veranstalter trifft geeignete Schutzvorkehrungen, um sicherzustellen, dass Ihre personenbezogenen Daten angemessen geschützt bleiben und dass sie in Übereinstimmung mit diesen Datenschutzhinweisen behandelt werden. Diese Schutzvorkehrungen umfassen u.a. entsprechende Vertragsklauseln, z. B. von der Europäischen Kommission genehmigte Standard-Vertragsklauseln (https://ec.europa.eu/info/law/law-topic/data-protection_en), sowie angemessene Sicherheitsmaßnahmen.

Datenlöschung und Speicherdauer

Sämtliche personenbezogenen Daten werden nur solange gespeichert, wie dies für den genannten Zweck (Bearbeitung Ihrer Anfrage oder Abwicklung) und die Erfüllung des Vertrages erforderlich ist:

- Die Daten des Kundenkontos bleiben so lange gespeichert, bis Sie das Konto kündigen.
- Ohne Kundenkonto bleiben Ihre Buchungsdaten bis zur Durchführung und Abwicklung des Reisevertrages gespeichert.

Sofern keine gesetzlichen Aufbewahrungsfristen bestehen (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c DSGVO), werden Ihre Daten dann gelöscht. Das Kriterium für die Dauer der Speicherung von personenbezogenen Daten ist die jeweilige gesetzliche Aufbewahrungsfrist. Nach Ablauf der Frist werden die entsprechenden Daten routinemäßig gelöscht, sofern sie nicht mehr zur Vertragserfüllung oder Vertragsanbahnung erforderlich sind. Von der Löschung ausgenommen sind Daten, die der Veranstalter zur Abwicklung noch ausstehender Aufgaben oder zur Durchsetzung unserer Rechte und Ansprüche benötigt. In diesem Fall werden die

Daten für eine weitere Verwendung gesperrt.

Mit einer Nachricht an Den Datenschutzbeauftragten des Veranstalters können Sie der Nutzung oder Verarbeitung Ihrer Daten für Zwecke der Werbung, Markt- oder Meinungsforschung widersprechen.

Aufbewahrung von Daten

Der Veranstalter speichert Ihre personenbezogenen Daten nur so lange, wie es für die in diesen Datenschutzhinweisen dargelegten Zwecken notwendig ist und/oder, um gesetzlichen Aufbewahrungspflichten zu entsprechen. Nach diesem Zeitraum löscht der Veranstalter personenbezogene Daten auf sichere Weise. Falls Daten nach diesem Zeitraum für analytische, historische oder andere legitime Geschäftszwecke benötigt werden, ergreift der Veranstalter geeignete Maßnahmen, um diese Daten zu anonymisieren.

Über Cookies und ähnliche Technologien

Cookies sind kleine Datendateien, die es einer Webseite erlauben, eine Reihe von Daten auf Ihrem Desktop-Computer, Laptop oder Mobilgerät zu erheben und zu speichern. Cookies helfen dem Veranstalter, wichtige Features und Funktionalitäten auf seinen Webseiten und mobilen Apps bereitzustellen, und der Veranstalter benutzt sie, um Ihr Kundenerlebnis zu verbessern. Beachten Sie bitte auch den separaten Cookie-Hinweis des Veranstalters.

Die Rechtsgrundlage für das Setzen und Auslesen von Cookies und den Einsatz ähnlicher Technologien bzw. für die Speicherung von Informationen in der Endeinrichtung des Endnutzers und den Zugriff auf diese Informationen beruht regelmäßig auf Ihrer Einwilligung im Sinne von Art. 5 Abs. 3 ePrivacy-RL (in Deutschland umgesetzt durch § 25 Abs. 1 TTDSG) i.V.m. Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO. Falls Cookies für den Veranstalter unbedingt erforderlich sind, um eine von Ihnen ausdrücklich gewünschte Funktion zur Verfügung zu stellen („Notwendige Cookies“), erfolgt die Datenverarbeitung im Sinne von Art. 5 Abs. 3 e-Privacy-RL (in Deutschland umgesetzt durch § 25 Abs. 2 Nr. 2 TTDSG).

Die weitere datenschutzrechtliche Verarbeitung erfolgt jeweils nach Art. 6 Abs. 1 DSGVO. Soweit für die in diesem Datenschutz-Hinweis beschriebene Datenverarbeitung Cookies eingesetzt werden, gelten hierfür die im Cookie-Hinweis beschriebenen Grundsätze. Dort können Sie auch die eingesetzten Cookies nachvollziehen. Im Folgenden finden Sie eine Auflistung der Dienstleister und Drittanbieter, die der Veranstalter im Zusammenhang mit der Speicherung und datenschutzrechtlichen Verarbeitung von Cookies und anderen Technologien auf dieser Webseite einsetzt.

Dienstleister des Veranstalters und Drittanbieter

Awin

Der Veranstalter verarbeitet Ihre personenbezogenen Daten zur Durchführung einer Affiliate-Marketing-Kampagne. Auf diese Weise ist der Veranstalter in der Lage nachzuverfolgen, welcher Drittanbieter von Webseiten, Apps oder anderen Technologien potenzielle Kunden auf die Webseiten und Apps des Veranstalters verwiesen hat („Referrer“) und ihm als Gegenleistung für diese Verweisungen eine Provision zu zahlen. Der Veranstalter verfolgt hierbei das berechtigte Interesse, eine Online-Werbekampagne durchzuführen, die leistungsabhängig vergütet wird. Der Veranstalter arbeitet mit der AWIN AG (Awin) zusammen, die den Veranstalter dabei unterstützen, diese Affiliate-Marketing-Kampagne umzusetzen.

Mit dem Tracking-Dienst der Awin AG, Eichhornstr. 3, 10785 Berlin, werden Cookies in Ihrem Browser gespeichert, wenn Sie Webseiten oder andere Onlineangebote des Awin Partnerprogramms besucht haben. Der Veranstalter ordnet dabei den Erfolg eines Werbemittels zu, damit eine entsprechende Abrechnung über das Netzwerk erfolgen kann. Awin stellt hierbei keinen Personenbezug her, verarbeitet aber Daten, die als personenbeziehbar gelten. Dokumentiert werden lediglich

folgende Informationen:

- das Partnerprogramm eines Advertisers
- der Publisher
- der Zeitpunkt der Aktion des Nutzers (Click oder View)

Daraus wird eine individuelle Ziffernfolge konstruiert, welche nicht auf einen einzelnen Nutzer zuordenbar ist.

Rechtsgrundlage ist Ihre bei Beginn der Seitennutzung erteilte Einwilligung, Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO. AWIN Tracking ist der Kategorie „Marketing“ zugeordnet. Wünschen Sie die Speicherung dieser Cookies in Ihrem Browser nicht, haben Sie zusätzlich die Möglichkeit, dies durch eine entsprechende Einstellung ihres Browsers sicherzustellen. Die Cookies deaktivieren Sie in Ihrem jeweiligen Browser unter Extras / Internetooptionen. Sie können diese Einstellung auf bestimmte Webseiten beschränken oder Ihren Browser so einstellen, dass er Sie benachrichtigt, sobald ein Cookie gesendet wird. Informationen des Diensteanbieters zum Datenschutz und eine weitere zusätzliche Option zum Widerspruch direkt gegenüber dem Dienstanbieter durch sog. Opt-Out-Cookies finden Sie hier: <https://www.awin.com/de/rechtliches/cookieoptout>

Bing / Microsoft

Bei Bing (Redmond, WA 98052-6399, USA) handelt es sich um eine Internetsuchmaschine des Drittanbieters Microsoft, bei welcher Suchanfragen in verschiedenen Kategorien angezeigt werden (Bilder, Videos, Nachrichten, Karten). Der Veranstalter nutzt die Möglichkeit, passend zu Ihren Suchanfragen Werbung bei Bing zu schalten. Sofern Sie der Werbeanzeige folgen, erhebt Microsoft Daten über Sie und Ihre Interaktionen mit Bing zu Abrechnungszwecken. Die erhobenen Daten sind vom Kontext Ihrer Interaktionen mit Microsoft abhängig. Microsoft erhält ebenfalls Daten über Sie von Drittanbietern. Unter den folgenden Links erhalten Sie weitere Informationen über Bing, zum Datenschutz von Microsoft und Opt-Out-Möglichkeiten interessenbezogener Werbung: privacy.microsoft.com/de-de/privacystatement

Facebook/ Meta

Die Social-Teams für digitales Marketing arbeiten mit dem Drittanbieter Facebook/ Meta zusammen, um Werbekampagnen – sowohl für Marken als auch für bezahlte Aktivitäten – in den sozialen Netzwerken von Facebook, einschließlich Facebook und Instagram, durchzuführen. Das Facebook-Event Tracking ermöglicht es dem Marketing Team, die Wirksamkeit ihrer Kampagnen zu messen und zu optimieren und die Ausgaben und das Targeting entsprechend anzupassen.

Facebook-Pixel/ Meta

Meta Platforms Ireland Ltd., 4 Grand Canal Square, Dublin 2, Irland. Der Veranstalter ist gemeinsam mit dem Drittanbieter Meta verantwortlich für Verarbeitungen Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten auf dem Online-Angebot über Facebook-Pixel. Die wesentlichen Inhalte der Vereinbarung können sie unter folgendem Link jederzeit abrufen: www.facebook.com/legal/controller_addendum. Darin wird insbesondere geregelt, welche Sicherheitsmaßnahmen Meta beachten muss (https://www.facebook.com/legal/terms/data_security_terms) und wie Betroffenen-rechte gegenüber Meta geltend gemacht werden können.

Meta verarbeitet Ihre personenbezogenen Daten auf Grundlage Ihrer Einwilligung über den Facebook-Pixel zur Erstellung von Kampagnenberichten, Nachverfolgung von Conversions, Klick-Events sowie zielgerichteter Werbung außerhalb der Webseiten des Veranstalters (Retargeting) anhand von HTTP-Headern (inklusive IP-Adresse, Geräte- und Browsereigenschaften, URL, Referrer-URL, Ihre Person), Pixel-spezifische Daten (inklusive Pixel ID und Facebook Cookie), Klickverhalten, Optionale Werte (beispielsweise Conversions, Seitentyp), Formularfeldnamen (wie „E-Mail“, „Adresse“, „Menge“ für den Kauf eines Produkts oder einer Dienstleistung). Der Veranstalter erhält von Meta keine personenbezogenen Daten von Ihnen, sondern nur anonymisierte Kampagnenberichte über die Webseiten-Zielgruppe und die Anzeigenleistung. Sie können den Erhalt

interessenbezogener Anzeigen von Facebook ablehnen, indem Sie Ihre Werbepräferenzen auf der Webseite von Facebook ändern. Weitere Informationen finden Sie auf: <https://www.facebook.com/policy>.

Facebook Conversion API

<https://developers.facebook.com/docs/marketing-api/conversions-api/>

Der Veranstalter verwendet Server-to-Server-Tracking, indem er eine eindeutige Kennung generiert und speichert, wenn Sie auf einen Tracking-Link klicken oder eine Werbung angezeigt bekommen. Wenn Sie später eine Aktion wie einen Website-Besuch oder einen Kauf tätigen, wird der eindeutige Bezeichner abgeglichen. Dies ermöglicht dem Veranstalter die Messung der Effizienz seiner Werbeanzeigen.

Die folgenden Datenpunkte werden mit den Partner des Veranstalters Facebook über Server-to-Server-Tracking geteilt, um das Marketing-Tracking des Veranstalters und seine Möglichkeiten zu verbessern: Verschlüsselte email, verschlüsselter Vorname, verschlüsselter Nachname, Facebook Browser ID „fbp“, Facebook Click ID „fbc“ (Anzeigen-ID)

Google Ads Conversion Tracking

Die Website des Veranstalters verwendet Google Ads. Ads ist ein Online-Werbeprogramm der Google Inc., 1600 Amphitheatre Parkway, Mountain View, CA 94043, United States ("Google").

Der Veranstalter nutzt das Online-Werbeprogramm „Google Ads“ und in diesem Rahmen den Dienst Google Ads Conversion-Tracking. Das Google Ads Conversion Tracking ist ein Analysedienst von Google (s.o.). Wenn Sie auf eine von Google geschaltete Anzeige klicken, wird ein Cookie für das Conversion-Tracking auf Ihrem Rechner abgelegt.

Diese Cookies verlieren nach 30 Tagen ihre Gültigkeit, enthalten keine personenbezogenen Daten und dienen somit nicht der persönlichen Identifizierung. Wenn Sie bestimmte Internetseiten der Website des Veranstalters besuchen und das Cookie noch nicht abgelaufen ist, können Google und der Veranstalter erkennen, dass Sie auf die Anzeige geklickt haben und zu dieser Seite weitergeleitet wurden. Jeder Google Ads-Kunde erhält ein anderes Cookie. Somit besteht keine Möglichkeit, dass Cookies über die Websites von Ads-Kunden nachverfolgt werden können. Die Informationen, die mithilfe des Conversion-Cookie eingeholt werden, dienen dazu, Conversion-Statistiken zu erstellen. Hierdurch erfährt der Veranstalter die Gesamtanzahl der Nutzer, die auf seine Anzeige geklickt haben und zu einer mit einem Conversion-Tracking-Tag versehenen Seite weitergeleitet wurden.

Der Veranstalter erhält jedoch keine Informationen, mit denen sich Nutzer persönlich identifizieren lassen. Die Speicherung von "Conversion-Cookies" erfolgt auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO. Der Websitebetreiber hat ein berechtigtes Interesse an der Analyse des Nutzerverhaltens, um sowohl sein Webangebot als auch seine Werbung zu optimieren.

Wenn Sie nicht am Tracking teilnehmen möchten, können Sie dieser Nutzung widersprechen, indem Sie die Installation der Cookies durch eine entsprechende Einstellung Ihrer Browser Software verhindern (Deaktivierungsmöglichkeit). Sie werden sodann nicht in die Conversion-Tracking Statistiken aufgenommen. Weiterführende Informationen sowie die Datenschutzerklärung von Google finden Sie unter: <http://www.google.com/policies/technologies/ads/>, <http://www.google.de/policies/privacy/>.

Google Analytics

Der Veranstalter nutzt zum Zweck der bedarfsgerechten Gestaltung fortlaufenden Optimierung seiner Website Google Analytics, einen Webanalysedienst der Google Inc. (1600 Amphitheatre Parkway, Mountain View, CA 94043, USA; „Google“). Der Veranstalter nutzt diese Dienstleistung im Rahmen eines Auftragsdatenverarbeitungsverhältnisses. In diesem

Zusammenhang werden pseudonymisierte Nutzungsprofile erstellt und Cookies verwendet, d. h. Textdateien, die auf Ihrem Computer gespeichert werden und die eine Analyse der Benutzung der Website durch Sie ermöglichen (siehe oben unter 5.). Die durch den Cookie erzeugten Informationen über Ihre Benutzung dieser Website wie

Browser-Typ/-Version,
verwendetes Betriebssystem,
Referrer-URL (die zuvor besuchte Seite),
Hostname des zugreifenden Rechners (IP-Adresse),
Uhrzeit der Serveranfrage,

werden an einen Server von Google in den USA übertragen und dort gespeichert.

Google nutzt diese Informationen im Auftrag des Veranstalters, um Ihre Nutzung der Website auszuwerten, um Reports über die Website-Aktivitäten für den Websitebetreiber zusammenzustellen und um weitere mit der Website-Nutzung und der Internetnutzung verbundene Dienstleistungen zu Zwecken der Marktforschung und bedarfsgerechten Gestaltung dieser Internetseiten dem Veranstalter gegenüber zu erbringen. Auch werden diese Informationen ggf. an Dritte übertragen, soweit dies gesetzlich vorgeschrieben ist oder soweit Dritte diese Daten im Auftrag verarbeiten. Google wird Ihre im Rahmen von Google Analytics übermittelte IP-Adresse in keinem Fall mit anderen Daten von Google zusammenführen. Die IP-Adressen werden anonymisiert, so dass eine Zuordnung nicht möglich ist (IP-Masking). Google ist beim „Safe Harbor“-Programm des US-Handelsministeriums registriert. Der Veranstalter hat auf seiner Website die Funktion IP-Anonymisierung aktiviert. Dadurch wird Ihre IP-Adresse von Google innerhalb von Mitgliedstaaten der Europäischen Union oder in anderen Vertragsstaaten des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum vor der Übermittlung in die USA gekürzt. Nur in Ausnahmefällen wird die volle IP-Adresse an einen Server von Google in den USA übertragen und dort gekürzt. Im Auftrag des Betreibers der Website wird Google diese Informationen benutzen, um Ihre Nutzung der Website auszuwerten, um Reports über die Websiteaktivitäten zusammenzustellen und um weitere mit der Websitenutzung und der Internetnutzung verbundene Dienstleistungen gegenüber dem Websitebetreiber zu erbringen. Die im Rahmen von Google Analytics von Ihrem Browser übermittelte IP-Adresse wird nicht mit anderen Daten von Google zusammengeführt.

Sie können die Installation / Speicherung der Cookies durch eine entsprechende Einstellung Ihrer Browser-Software verhindern (siehe oben unter 5.); wir weisen jedoch darauf hin, dass Sie in diesem Fall gegebenenfalls nicht sämtliche Funktionen dieser Website vollumfänglich werden nutzen können. Sie können darüber hinaus die Erfassung der durch den Cookie erzeugten und auf Ihre Nutzung der Website bezogenen Daten (inklusive Ihrer IP-Adresse) sowie die Verarbeitung dieser Daten durch Google verhindern, indem Sie ein Browser-Add-on herunterladen und installieren:

<https://tools.google.com/dlpage/gaoptout?hl=de> Sie können der Datenerhebung und -verarbeitung im Rahmen von Google Analytics jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widersprechen.

Sie können hierzu das von Google angebotene Browser-Add-on verwenden:

(<https://tools.google.com/dlpage/gaoptout?hl=de>). Diese Website verwendet Google Analytics mit der Erweiterung „_anonymizelp ()“. Dadurch werden IP-Adressen gekürzt weiterverarbeitet, eine direkte Personenbeziehbarkeit kann damit ausgeschlossen werden.

Die Nutzung von Google Analytics erfolgt in Übereinstimmung mit den Voraussetzungen, auf die sich die deutschen Datenschutzbehörden mit Google verständigten. Weitere Informationen zum Datenschutz im Zusammenhang mit Google Analytics finden Sie etwa in der Google Analytics Hilfe: <https://support.google.com/analytics/answer/6004245?hl=de> Wir verwenden Google Analytics einschließlich der Funktionen von Universal Analytics. Universal Analytics erlaubt es uns, die Aktivitäten auf unseren Seiten geräteübergreifend zu analysieren (z. B. bei Zugriffen mittels Laptop und später über ein Tablet). Dies wird durch die pseudonymisierte Zuweisung einer User-ID zu einem Nutzer ermöglicht. Eine solche Zuweisung

erfolgt etwa, wenn Sie sich für ein Kundenkonto registrieren bzw. sich bei Ihrem Kundenkonto anmelden. Es werden jedoch keine personenbezogenen Daten an Google weitergeleitet. Auch wenn mit Universal Analytics zusätzliche Funktionen zu Google Analytics hinzukommen, bedeutet dies nicht, dass damit eine Einschränkung von Maßnahmen zum Datenschutz, wie IP-Masking oder das Browser-Add-on, verbunden ist. Demografische Merkmale bei Google Analytics: Diese Website nutzt die Funktion "demografische Merkmale" von Google Analytics. Dadurch können Berichte erstellt werden, die Aussagen zu Alter, Geschlecht und Interessen der Seitenbesucher enthalten. Diese Daten stammen aus interessenbezogener Werbung von Google sowie aus Besucherdaten von Drittanbietern. Diese Daten können keiner bestimmten Person zugeordnet werden. Sie können diese Funktion jederzeit über die Anzeigeneinstellungen in Ihrem Google-Konto deaktivieren oder die Erfassung Ihrer Daten durch Google Analytics, wie im Punkt "Widerspruch gegen Datenerfassung" dargestellt, generell untersagen.

Zudem setzt die Website des Veranstalters Google Signals ein. Hierbei handelt es sich um eine Erweiterungsfunktion von Google Analytics, die ein sog. „Cross-Device Tracking“, also ein endgeräteübergreifendes Tracking, ermöglicht. Das bedeutet, dass Google Berichte über das Nutzungsverhalten erstellen kann, auch wenn Sie Ihr Endgerät wechseln. Dies geschieht jedoch nur dann, wenn der Besucher sich bei den Website-Besuchen in einen Google-Dienst eingeloggt und zugleich in seinen Google-Konto-Einstellungen die Option „personalisierte Werbung“ aktiviert hat. Auch dann werden aber keine personenbezogenen Daten übermittelt oder Nutzerprofile zugänglich gemacht. Wenn Sie die Nutzung von „Google Signals“ nicht wünschen, können Sie in Ihren Google-Konto-Einstellungen jederzeit die Option „personalisierte Werbung“ deaktivieren.

Google Analytics Remarketing / Dynamic Remarketing

Die Websites des Veranstalters nutzen die Funktionen von Google Analytics Remarketing in Verbindung mit den geräteübergreifenden Funktionen von Google AdWords und Google DoubleClick. Anbieter ist die Google Inc., 1600 Amphitheatre Parkway, Mountain View, CA 94043, USA. Diese Funktion ermöglicht es, die mit Google Analytics Remarketing erstellten Werbe-Zielgruppen mit den geräteübergreifenden Funktionen von Google AdWords und Google DoubleClick / Google DoubleClick Floodlight zu verknüpfen.

Auf diese Weise können interessenbezogene, personalisierte Werbebotschaften, die in Abhängigkeit Ihres früheren Nutzungs- und Surfverhaltens auf einem Endgerät (z. B. Handy) an Sie angepasst wurden auch auf einem anderen Ihrer Endgeräte (z. B. Tablet oder PC) angezeigt werden. Haben Sie eine entsprechende Einwilligung erteilt, verknüpft Google zu diesem Zweck Ihren Web- und App-Browserverlauf mit Ihrem Google-Konto. Auf diese Weise können auf jedem Endgerät, auf dem Sie sich mit Ihrem Google-Konto anmelden, dieselben personalisierten Werbebotschaften geschaltet werden.

Zur Unterstützung dieser Funktion erfasst Google Analytics Google-authentifizierte IDs der Nutzer, die vorübergehend mit unseren Google-Analytics-Daten verknüpft werden, um Zielgruppen für die geräteübergreifende Anzeigenwerbung zu definieren und zu erstellen. Sie können dem geräteübergreifenden Remarketing/Targeting dauerhaft widersprechen, indem Sie personalisierte Werbung in Ihrem Google-Konto deaktivieren; folgen Sie hierzu diesem Link:

<https://www.google.com/settings/ads/onweb/>. Die Zusammenfassung der erfassten Daten in Ihrem Google-Konto erfolgt ausschließlich auf Grundlage Ihrer Einwilligung, die Sie bei Google abgeben oder widerrufen können (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a DSGVO).

Bei Datenerfassungsvorgängen, die nicht in Ihrem Google-Konto zusammengeführt werden (z. B. weil Sie kein Google-Konto haben oder der Zusammenführung widersprochen haben) beruht die Erfassung der Daten auf Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO. Das berechtigte Interesse ergibt sich daraus, dass der Websitebetreiber ein Interesse an der anonymisierten Analyse der Websitebesucher zu Werbezwecken hat. Weitergehende Informationen und die Datenschutzbestimmungen finden Sie in der Datenschutzerklärung von Google unter: <https://www.google.com/policies/technologies/ads/>.

Google DoubleClick / DoubleClick Floodlight

DoubleClick by Google ist eine Dienstleistung von Google Inc., 1600 Amphitheatre Parkway, Mountain View, CA 94043, USA („Google“). DoubleClick by Google verwendet Cookies um Ihnen für Sie relevante Werbeanzeigen zu präsentieren. Dabei wird Ihrem Browser eine pseudonyme Identifikationsnummer (ID) zugeordnet, um zu überprüfen, welche Anzeigen in Ihrem Browser eingeblendet wurden und welche Anzeigen aufgerufen wurden. Laut Google enthalten die Cookies keine personenbezogenen Informationen.

Die Verwendung der DoubleClick-Cookies ermöglicht Google und seinen Partner-Webseiten lediglich die Schaltung von Anzeigen auf Basis vorheriger Besuche auf der Webseite des Veranstalters oder anderen Webseiten im Internet. Die durch die Cookies erzeugten Informationen werden von Google zur Auswertung an einen Server in den USA übertragen und dort gespeichert. Eine Übertragung der Daten durch Google an Dritte findet nur aufgrund gesetzlicher Vorschriften oder im Rahmen der Auftragsdatenverarbeitung statt.

Keinesfalls wird Google ihre Daten mit anderen von Google erfassten Daten zusammenbringen. Aufgrund der eingesetzten Marketing-Tools baut Ihr Browser automatisch eine direkte Verbindung mit dem Server von Google auf. Durch die Einbindung von DoubleClick erhält Google die Information, dass Sie den entsprechenden Teil des Internetauftritts des Veranstalters aufgerufen oder eine Anzeige des Veranstalters angeklickt haben. Sofern Sie bei einem Dienst von Google registriert sind, kann Google den Besuch Ihrem Account zuordnen. Selbst wenn Sie nicht bei Google registriert sind bzw. sich nicht eingeloggt haben, besteht die Möglichkeit, dass Google Ihre IP-Adresse in Erfahrung bringt und speichert.

In DoubleClick Floodlight wird ein Cookie verwendet, um wiederholte Besuche von einem bestimmten Browser zu erfassen. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer Daten ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO. Weitere Informationen zu DoubleClick by Google erhalten Sie unter <https://www.google.de/doubleclick> und <http://support.google.com/adsense/answer/2839090>, sowie zum Datenschutz bei Google allgemein unter <https://www.google.de/intl/de/policies/privacy>.

Durch die Nutzung der Webseiten des Veranstalters erklären Sie sich mit der Bearbeitung der über Sie erhobenen Daten durch Google und der zuvor beschriebenen Art und Weise der Datenverarbeitung sowie dem benannten Zweck einverstanden. Sie können die Speicherung der Cookies durch eine entsprechende Einstellung Ihrer Browser-Software verhindern; wir weisen Sie jedoch darauf hin, dass Sie in diesem Fall gegebenenfalls nicht sämtliche Funktionen unserer Webseiten vollumfänglich werden nutzen können.

Dies können Sie in Ihren Browsern Firefox, Internetexplorer oder Google Chrome unter dem Link <http://www.google.com/settings/ads/plugin>. Sie können darüber hinaus die Erfassung der durch die Cookies erzeugten und auf Ihre Nutzung der Webseiten bezogenen Daten an Google sowie die Verarbeitung dieser Daten durch Google verhindern, indem sie das unter dem folgenden Link <https://adssettings.google.com/u/0/authenticated?hl=en-GB> unter dem Punkt DoubleClick-Deaktivierungserweiterung verfügbare Browser-Plug-In herunterladen und installieren.

Alternativ können Sie die Doubleclick-Cookies auf der Seite der Digital Advertising Alliance unter dem folgenden Link deaktivieren: <https://optout.aboutads.info/choices>, wobei diese Einstellung gelöscht wird, wenn Sie Ihre Cookies löschen. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer Daten ist eine Interessenabwägung, wonach der vorstehend geschilderten Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten keine überwiegenden gegenteiligen Interessen Ihrerseits entgegenstehen (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO).

Weitere Informationen zu DoubleClick by Google erhalten Sie unter <https://www.google.de/doubleclick>, sowie zum Datenschutz bei Google allgemein: <https://www.google.de/intl/de/policies/privacy>. Alternativ können Sie die Webseite der Network Advertising Initiative (NAI) unter <https://www.networkadvertising.org> besuchen.

Pinterest

Durch die Pinterest Conversion Tracking Technologie (Pinterest Europe Ltd., Palmerston House, 2nd Floor, Fenian Street, Dublin 2, Irland) des sozialen Netzwerkes Pinterest, können wir für Nutzer relevante Anzeigen, Berichte zur Kampagnenleistung erstellen, Remarketing-Listen aufbauen, sowie interessensbasierte Zielgruppen und Lookalikes (sog. statistische Zwillinge) bilden. Hierzu wird auf den Seiten des Veranstalters ein sog. Conversion-Tracking Pixel von Pinterest eingebunden, über das Pinterest bei Ihrem Besuch der Website des Veranstalters mitgeteilt wird, dass Sie dessen Website aufgerufen haben und für welche Teile des Angebots des Veranstalters Sie sich interessiert haben. Wenn Sie sich z.B. auf der Website des Veranstalters für eines seiner Produkte interessiert haben, kann Ihnen auf Pinterest eine Anzeige zu den Produkten des Veranstalters angezeigt werden.

Pinterest Tag HTTP-Daten

Es handelt sich um Protokolldaten, die beim Einsatz des auf der Website verwendeten Pinterest Tag über das Hypertext Transfer Protocol Secure (HTTPS) technisch bedingt anfallen. Hierzu zählen IP-Adresse, Typ und Version Ihres Internet-Browsers, das verwendete Betriebssystem, die aufgerufene Seite, die zuvor besuchte Seite (Referrer-URL) sowie Datum und Uhrzeit des Abrufs.

Pinterest Tag Endgeräte-Daten

Es handelt sich um Daten, die durch Pinterest generiert und Ihrem Endgerät zugewiesen werden. Hierzu zählt der Gerätetyp, das Betriebssystem oder eine eindeutige Geräteerkennung.

Pinterest Tag Mess-Daten

Es handelt sich um gerätebezogene Rohdaten, die durch den Pinterest Tag bei der Nutzung des Webangebots des Veranstalters erfasst und analysiert werden. Hierzu zählen vor allem Informationen zum Kaufabschluss, zum Warenkorb, zum Suchverhalten, sowie einzelne Seitenaufrufe auf der Website des Veranstalters. Die Daten, die der Veranstalter mittels dem Pinterest Tag erfasst, ermöglichen es ihm nicht, Sie direkt persönlich (also anhand ihres bürgerlichen Namens) zu identifizieren. Es werden auch keine weiteren persönlichen Informationen zur Identität des Nutzers mitgeteilt.

Pinterest Tag Bericht-Daten

Es handelt sich um Daten, die in aggregierten Berichten enthalten sind und durch gerätebezogene Rohdaten erstellt werden. Hierzu zählen Informationen über die Effektivität von Werbeanzeigen und Zuordnungen von Nutzern zu Zielgruppen für Pinterest-Werbeanzeigen. Pinterest kann anhand der erfassten Informationen für eigene Zwecke oder für Zwecke Dritter möglicherweise noch weitere Daten generieren. Die Daten werden nach Einwilligung automatisch durch den Browser des Nutzers zur Verfügung gestellt. Empfänger der Daten ist die Pinterest Europe Limited (Palmerston House, 2nd Floor, Fenian Street, Dublin 2, Irland). Die Bereitstellung der oben genannten Daten ist weder gesetzlich noch vertraglich vorgeschrieben bzw. für einen Vertragsabschluss erforderlich. Es besteht keine Verpflichtung zur Bereitstellung der Daten. Im Falle einer Nichtbereitstellung der Daten kann der Veranstalter keine Anzeigen-Analyse und Optimierung mittels Pinterest vornehmen. Es findet keine automatisierte Entscheidungsfindung statt. Über die automatisierte Entscheidungsfindung der Werbeanzeigen-Ausspielung durch Pinterest hat der Veranstalter keine Kenntnis. Weiter Informationen finden Sie unter der Webseite des Anbieters: policy.pinterest.com/privacy-policy

trbo

Personalisierte Informationen und Angebote durch die trbo GmbH, Leopoldstr. 41, 80802 München (<http://www.trbo.com/>)

Der Veranstalter möchte seine Webseite bestmöglich ausgestalten und arbeitet hierfür mit externen Dienstleistern zusammen, deren Tracking Tools der Veranstalter einsetzt, um seine Online-Angebote zu steuern und zu verbessern, insbesondere um die Nutzung seiner Online-Angebote und die Wirksamkeit seiner Online-Werbung zu messen. Dies hilft dem Veranstalter zu verstehen, welche Seiten für die Nutzer seiner Dienste besonders attraktiv sind, welche Produkte seine Kunden am meisten interessieren und welche individuellen Angebote der Veranstalter seinen Website-Nutzern jeweils machen sollte.

Die in diesem Rahmen erhobenen und verwendeten Daten werden stets nur unter einer einem Pseudonym (z.B. einer zufälligen Identifikationsnummer) gespeichert und werden nicht mit personenbezogenen Daten über Sie (z.B. Name, Adresse etc.) zusammengeführt. Soweit die externen Dienstleister Zugriff auf die Daten erhalten, erfolgt dies ausschließlich im Auftrag des Veranstalters und unter seiner Kontrolle.

Technisch verwenden die eingesetzten Tracking Tools insbesondere sogenannte „Cookies“ und „Web-Beacons“, um die folgenden Informationen zu sammeln: Welche Seiten werden wann, wie oft, und in welcher Reihenfolge aufgesucht, nach welchen Produkten wird gesucht, auf welche Links bzw. Angebote wird geklickt und welche Bestellungen werden aufgegeben.

Wenn Sie nicht möchten, dass der Veranstalter auf diese Weise Informationen über Ihre Nutzung der Website erhebt und verwendet, können Sie dem über den Link widersprechen (sog. „Opt-Out“). Dazu wird ein entsprechendes Opt-Out-Cookie bei Ihnen gesetzt, das keine für Tracking geeigneten Daten enthält, sondern es lediglich ermöglicht, Ihren Widerspruch gegen die Datenerhebung zu erkennen, so dass diese nicht mehr durchgeführt wird.

Brame

Für die Organisation und Durchführung einiger unserer Anwendungen verwendet der Veranstalter die externe Software-Brame, die von der Firma Brame AG, Neuhofstrasse 10, 8834 Schindellegi, Schweiz, betrieben wird. Bitte beachten Sie, dass Brame als Auftragsverarbeiter Ihre personenbezogenen Daten ausschließlich zur Nutzung dieser Anwendungen verarbeitet.

Der Veranstalter hat mit Brame einen Auftragsverarbeitungsvertrag abgeschlossen (gemäß Art. 28 DSGVO), der sicherstellt, dass Ihre Daten gemäß Datenschutzbestimmungen geschützt werden, die ein gleichwertiges Niveau wie nach der DSGVO bieten. Es ist wichtig zu betonen, dass die Schweiz gemäß der Entscheidung der Europäischen Kommission über ein Angemessenheitsniveau verfügt. Dies bedeutet, dass ein angemessener Schutz für personenbezogene Daten in der Schweiz gewährleistet ist.

Datenschutz bei Gewinnspielen

Wenn Sie an einem Gewinnspiel teilnehmen, verarbeitet der Veranstalter die von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten (Vorname, Nachname, E-Mail, Adresse) zum Zwecke der Durchführung des Gewinnspiels, der Ziehung der Gewinner und der Benachrichtigung sowie Versendung der Gewinne. Die Rechtsgrundlage hierfür ist Ihre Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO.

Für die Zusendung des Gewinns übermittelt der Veranstalter Ihre Daten im Wege der Auftragsdatenverarbeitung möglicherweise an einen mit dem Veranstalter kooperierenden Partner. Informationen zu diesem erhalten Sie in den Teilnahmebedingungen des jeweiligen Gewinnspiels unter dem Punkt „Zusendung des Gewinns“. Ihre Daten werden nur so lange gespeichert, wie sie für die Abwicklung des Gewinnspiels notwendig sind.

Sind Sie noch nicht 18 Jahre alt, können Sie nicht an den Gewinnspielen teilnehmen.

Trustpilot

Der Veranstalter wird Sie ggf. per E-Mail kontaktieren, um Sie dazu einzuladen, den Service und/oder die Produkte zu bewerten, den/die Sie vom Veranstalter erhalten haben, um Ihr Feedback einzuholen und seinen Service und seine Leistungen und Reisen zu verbessern.

Da der Veranstalter für das Einholen von Kundenfeedback mit einem externen Unternehmen, Trustpilot A/S („Trustpilot“), zusammenarbeitet, wird der Veranstalter zu diesem Zweck Ihren Namen, Ihre E-Mail-Adresse sowie Ihre Referenznummer anonymisiert mit Trustpilot teilen. Wenn Sie mehr darüber erfahren möchten, wie Trustpilot Ihre Daten verarbeitet, können Sie die Datenschutzerklärung des Unternehmens einsehen.

Der Veranstalter wird solche Bewertungen ggf. auch in sonstigen Werbemitteln und -materialien zu werblichen und verkaufsfördernden Zwecken verwenden.

Der Veranstalter wird Ihre Daten aktualisieren oder löschen, es sei denn, dass er sie für legitime geschäftliche oder rechtliche Zwecke aufbewahren muss. Sie können den Veranstalter auch kontaktieren, wenn Sie sich darüber beschweren möchten, wie er Ihre personenbezogenen Daten erhebt, speichert und verwendet.

Sollten Sie jedoch mit der Antwort des Veranstalters nicht zufrieden sein, können Sie sich auch an die örtliche Datenschutzbehörde <https://www.datenschutzzentrum.de/> (Unabhängiges Landeszentrum für Datenschutz Schleswig-Holstein) wenden. Beachten Sie bitte, dass der Veranstalter Sie fragen darf, Ihre Identität zu bestätigen, bevor er Ihre Anfrage oder Beschwerde bearbeitet.

Ihre Rechte als betroffene Person

Sie haben gem. Art. 7 Abs. 3 DSGVO

– das Recht, Ihre ggf. einmal erteilte Einwilligung jederzeit dem Veranstalter gegenüber zu widerrufen. Dies hat zur Folge, dass der Veranstalter die Datenverarbeitung, die auf dieser Einwilligung beruht, für die Zukunft nicht mehr fortführen darf (Widerrufsrecht);

Sie haben gem. Art. 15 DSGVO

– das Recht auf Auskunft über die personenbezogenen Daten, die vom Veranstalter verarbeitet werden, und die Verarbeitungszwecke, die Kategorie der personengebundenen Daten, die Empfänger oder Kategorien von Empfängern, gegenüber denen diese Daten offengelegt worden sind oder noch offengelegt werden, die geplante Speicherdauer, oder über

– das Recht auf Berichtigung oder Löschung („Vergessenwerden“),

– das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung, – das Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung,

– das Recht auf Datenübertragbarkeit (Datenportabilität),

– das Recht auf Erfahren der Herkunft Ihrer Daten, sofern diese nicht beim Veranstalter erhoben wurden,

– das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling und ggf. das Recht, aussagekräftigen Informationen zu deren Einzelheiten zu verlangen.

Sie haben gem. Art. 16 DSGVO

– das Recht, unverzüglich die Berichtigung unrichtiger oder Vervollständigung Ihrer beim Veranstalter gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen.

Sie haben gem. Art. 17 DSGVO

– das Recht, die Löschung Ihrer beim Veranstalter gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit nicht die Verarbeitung zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, aus Gründen des öffentlichen Interesses oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist.

Sie haben gem. Art. 18 DSGVO

– das Recht, die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit die Richtigkeit der Daten von Ihnen bestritten wird, die Verarbeitung unrechtmäßig ist, Sie aber deren Löschung ablehnen und der Veranstalter die Daten nicht mehr benötigt, Sie jedoch diese zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen oder Sie gem. Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt haben.

Sie haben gem. Art. 20 DSGVO

– das Recht, Ihre personenbezogenen Daten, die Sie dem Veranstalter bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen und Sie haben das Recht gem. Art. 77 DSGVO

– sich bei einer Datenschutz-Aufsichtsbehörde über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch den Veranstalter zu beschweren. Sie können sich in der Regel an die Aufsichtsbehörde Ihres üblichen Aufenthaltsortes oder Arbeitsplatzes oder unseres Firmensitzes wenden.

Widerspruchsrecht:

Sofern Ihre personenbezogenen Daten auf Grundlage von berechtigten Interessen gem. Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO verarbeitet werden, haben Sie das Recht, gem. Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einzulegen, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben oder sich der Widerspruch gegen Direktwerbung richtet.

Im letzteren Fall haben Sie ein generelles Widerspruchsrecht, das ohne Angabe einer besonderen Situation vom Veranstalter umgesetzt wird. Sie können mit einer E-Mail von Ihrem Widerrufs- oder Widerspruchsrecht Gebrauch machen oder den Veranstalter kontaktieren.

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten

Der Veranstalter erhebt und verwendet Ihre personenbezogenen Daten nur, wenn mindestens eine der folgenden Voraussetzungen zutrifft: Der Veranstalter hat Ihre Einwilligung oder verarbeitet Ihre Daten auf der Grundlage von Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit b DSGVO zur Erfüllung des Vertrages mit Ihnen

Beispiel: Kundenkonto

Sie geben dem Veranstalter die Erlaubnis, Ihre personenbezogenen Daten zu verarbeiten, wenn Sie sich für ein Kundenkonto anmelden. Es ist notwendig für einen Kontakt mit Ihnen oder auf Ihren Wunsch hin vor einem Vertragsabschluss entsprechende Schritte zu unternehmen;

Beispiel: Bereitstellung der von Ihnen gewünschten Produkte und Dienstleistungen

Der Veranstalter muss Ihre personenbezogenen Daten verarbeiten, damit er in der Lage ist, Ihr Kundenkonto oder Ihre Buchung zu verwalten, Ihnen die Produkte und Dienstleistungen, die Sie kaufen wollen, anbieten zu können und Ihnen bei Bestellungen oder eventuellen Rückerstattungen zu helfen. Es ist notwendig, um eine rechtliche Verpflichtung einzuhalten;

Beispiel: Teilen von personenbezogenen Daten mit Behörden

Damit Sie reisen können, könnte es verpflichtend sein (gesetzlich vorgeschrieben durch Behörden am jeweiligen Ausgangs- und/oder Bestimmungsort), Ihre personenbezogenen Daten für Zwecke der Einwanderung, Grenzkontrolle, Sicherheit und

Terrorismusbekämpfung oder andere von den Behörden als angemessen festgelegte Zwecke offenzulegen und zu verarbeiten. Es ist notwendig, um lebenswichtige Interessen von Ihnen oder anderen Person zu schützen;

Beispiel: In einem Notfall

Ihre Versicherung, deren Agenten und medizinische Angestellte dürfen relevante personenbezogene Daten und besondere Arten personenbezogener Daten mit dem Veranstalter austauschen. Dies ist etwa der Fall, wenn der Veranstalter oder die oben Erwähnten, in Ihrem Namen, im Interesse anderer Kunden oder in einem Notfall handeln müssen. Verarbeitung liegt im öffentlichen Interesse oder erfolgt in Ausübung öffentlicher Befugnis;

Beispiel: Sicherheitsmaßnahmen

Der Veranstalter darf personenbezogene Daten verwenden, um Sicherheitsmaßnahmen durchzuführen oder auf Störungen oder andere ähnliche Vorkommnisse zu reagieren, darunter solche die von medizinischer und versicherungsbezogener Natur sind. Es liegt in den Interessen des Veranstalters oder eines Dritten berechtigten sofern nicht Ihre eigenen Interessen oder Rechte überwiegen. (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO).

Beispiel: Ihr Reiseerlebnis personalisieren

Der Veranstalter Ihre personenbezogenen Daten verwenden, um Ihre Interessen besser kennenzulernen, so dass er versuchen kann vorherzusehen, an welchen anderen Produkten, Dienstleistungen und Informationen Sie am meisten interessiert sein könnten. Dies ermöglicht es dem Veranstalter, seine Kommunikationen maßzuschneidern, um sie für Sie relevanter zu gestalten.

Sofern der Veranstalter besondere Kategorien von personenbezogenen Daten verarbeiten muss, beispielsweise Gesundheitsdaten aus medizinischen Gründen, erfolgt dies nur, wenn eine oder mehr zusätzliche Voraussetzungen zutreffen: der Veranstalter hat Ihre ausdrückliche Zustimmung; es ist notwendig, Ihre lebenswichtigen Interessen oder solche einer anderen Person zu schützen und Sie sind körperlich oder rechtlich nicht in der Lage, die Zustimmung zu geben; es ist notwendig Rechtsansprüche zu begründen, geltend zu machen oder zu verteidigen; es ist notwendig aus Gründen eines erheblichen öffentlichen Interesses.

Schlüsselbegriffe

Verantwortlicher: Der Verantwortliche bestimmt den Zweck und die Art und Weise, wie personenbezogene Daten verwendet werden.

Europäischer Wirtschaftsraum (EWR): EU-Mitgliedsstaaten plus Norwegen, Island und Liechtenstein.

Online-Werbung: Marketingbotschaften, die Sie im Internet sehen könnten.

Besondere Kategorien von personenbezogenen Daten: Dies sind Kategorien personenbezogener Daten, aus denen die ethnische Herkunft, politische Meinungen, religiöse oder philosophische Überzeugungen oder die Gewerkschaftszugehörigkeit hervorgehen; genetische Daten, biometrische Daten zum Zwecke der eindeutigen Identifizierung einer natürlichen Person; Gesundheitsdaten sowie Daten über das Sexualleben oder sexuelle Orientierung einer natürlichen Person.

Caricom API-Daten: Einige oder alle Caricom-Staaten haben eine Vereinbarung mit den USA geschlossen, wodurch erweiterte Passagierdaten, die von Caricom-Staaten für Zwecke der Grenzsicherheit verlangt und ihnen zur Verfügung gestellt werden, an das US-Ministerium für innere Sicherheit zur Verarbeitung im Auftrag dieser Caricom-Staaten weitergegeben werden

sollen. Besuchen Sie bitte die Caricom-Webseite für weitere Informationen.

US Secure Flight-Daten: Die Transportsicherheitsbehörde (TSA) verlangt von Ihnen, Ihren vollständigen Namen, Ihr Geburtsdatum und Ihr Geschlecht zum Zwecke der Bearbeitung der Passagierlisten anzugeben. Sie können auch Ihre Redress Number angeben, wenn vorhanden. Werden diese Angaben nicht gemacht, so kann Ihnen die Beförderung oder die Berechtigung zum Betreten des Einstiegsbereiches verwehrt werden. Die TSA darf die von Ihnen zur Verfügung gestellten Informationen mit Strafverfolgungsbehörden oder Nachrichtendiensten teilen oder mit anderen gemäß ihrem veröffentlichten System der Aufzeichnungsmittellungen. Besuchen Sie die TSA-Webseite für weitere Informationen.

Änderungen der Datenschutzhinweise des Veranstalters

Dieser Datenschutzhinweis ersetzt alle vorherigen Versionen. Der Veranstalter darf den Hinweis jederzeit ändern, daher prüfen Sie ihn bitte regelmäßig auf der Webseite(n) des Veranstalters bzgl. etwaiger Aktualisierungen. Falls die Änderungen bedeutsam sind, stellt der Veranstalter auf seinen Webseite(n) eine deutlich erkennbare Nachricht bereit. Darüber hinaus verschickt der Veranstalter eine elektronische Benachrichtigung über Änderungen an seinen Datenschutzhinweisen, sofern er dies für angemessen erachtet.

Letzte Aktualisierung: April 2024